HSC 2000 COBURG VS. DJK RIMPAR WÖLFE

Samstag | 14.12.2019 | 19:30 Uhr

BILD: HENNING ROSENBUSCH

HUK-COBURG Aus Tradition günstig
RÖSLER finding a better way ...
VitaDROM FIT UP YOUR LIFE
BID Inkasso
SAGASSER GETRÄNKEFACHHANDEL
DIETZ We form success
schumacher
INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN
SÜC Und mehr.
wöhner ALLES MIT SPANNUNG
Sparkasse Coburg - Lichtenfels
WALDRICH COBURG
ISK Menschen. Fair. Regional.
Coburger Tageblatt
Leikeim CHARAKTER. STARK.
MARKATUS
Bauer
erima

UNSER ENGAGEMENT

Wir verbinden Menschen.

Eine Region.
Eine Zeitung.

Wir verstehen uns nicht nur als kritischer Berichterstatter. Unsere Heimat ist uns wichtig. Deshalb engagieren wir uns in Sport, Kultur und Gesellschaft – als Sponsor, Medienpartner oder mit unserem gemeinnützigen Spendenverein Franken HELFEN Franken.
All das ist nur möglich durch Sie, unsere Leserinnen und Leser.

Vielen Dank für Ihre Treue!

inFranken.de Coburger Tageblatt

In Franken daheim.

INHALT/IMPRESSUM

04 Grußwort
06 Handballnews
08 Saison-Statstik
10 Spieltage + Statistik
12 Zahlen-Duell
14 Einlaufkinder
16 Becherpfand-Aktion
18 Schiedsrichter
20 Spielplan
22 Tabelle
24 Kreuztabelle
26 Ergebnistipps
28 Unser Team
30 Unsere Jungs im Interview
34 Spielerposter
38 Song des Tages
40 Gegner
50 News
54 Nachwuchs
58 Sponsoren
64 Business Story

IMPRESSUM

Herausgeber:
HSC Coburg GmbH
Seifartshofstraße 21
96450 Coburg

Auflage: 500

Fotos:
Henning Rosenbusch,
DJK Rimpar Wölfe

Grafik/Layout:
MARKATUS
Branding | Marketing | Digital
Mohrenstraße 31
96450 Coburg,
Annika Brüning-Wolter (HSC)

Druck:
DCT GmbH
Nicolaus-Zech-Straße 64-68
96450 Coburg

Falls du uns noch nicht folgst, solltest du das spätestens jetzt tun!

HSC 2000 Coburg

@hsc2000coburg

@HSC2000Coburg

youtube.com/hsc2000coburg

Besucht auch unsere Homepage www.hsc2000.de.

Der Weg ist das Ziel.
Entspannt ankommen.
... mit guter Arbeit von Ernst-Auto. Ob Old- oder Youngtimer, Neu- oder Gebrauchtwagen, bei uns ist Ihr Volkswagen immer in den Händen von Experten. Teilen Sie mit uns die Leidenschaft für Mobiliät und besuchen Sie uns vor Ort oder online unter www.ernst-auto.de.
Ernst-Auto
Gute Arbeit.

LIEBE HANDBALLFREUNDE,

herzlich willkommen zum Derby gegen die Rimparer Wölfe in der HUK-COBURG arena.

Ein besonderer Gruß geht an die zahlreichen mitgereisten Fans aus Rimpar sowie an die Schiedsrichter und das Zeitgericht.

Das Jahr 2019 ist auf die Zielgerade eingebogen und wir begrüßen Sie schon heute zum letzten Heimspiel dieses bewegten Jahres. Die Ausgeglichenheit der 2. Liga haben wir das komplette Jahr gespürt, und besonders in dieser Saison zeigt sich wieder, dass das Niveau, das die Mannschaften bieten, sehr hoch ist. An der Tabellenspitze trennt die ersten vier Mannschaften nur ein Punkt, und auch dahinter gibt es einige Teams in Schlagdistanz. Das bedeutet nicht nur, dass die verbleibenden Spiele bis zum Jahresende sehr bedeutend sein werden, sondern auch, dass uns heute ein sehr heißer Tanz bevor steht.

Dass die Spiele gegen unseren fränkischen Rivalen aus Rimpar besonders sind, muss ich keinem Fan erklären. Das war schon der Fall, als die Rimparer in der Landesliga gegen unsere zweite Mannschaft antraten und ist umso mehr so, seitdem wir uns auf diesem hohen Niveau duellieren. Im heutigen Spiel werden die Emotionen auf beiden Seiten definitiv vorhanden sein, ich denke, dass am Ende das Team gewinnt, das den kühleren Kopf behält. Auf jeden Fall freue ich mich sehr auf den heutigen Abend, auf eine stimmungsvolle Kulisse und hochklassigen Sport.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Handballabend

Stefan Apfel
Vorstandssprecher
HSC 2000 Coburg e.V.

henningrosenbusch
[fotograf · journalist · pr]
Lautertaler Weg 6a
96450 Coburg
01 77 / 6 43 69 76
0 95 61 / 6 43 14 06
info@henning-rosenbusch.de
www.henning-rosenbusch.de

NEUES AUS DER HANDBALLSZENE

Neuer Termin für HBL-All-Star-Game ••• Füchse Berlin rüsten personell auf ••• TuSEM Essen findet neuen Cheftrainer

Bericht von Gerd Nußpickel

Das All-Star-Game der Liqui Moly HBL wird in dieser Saison nicht direkt im Anschluss an die Handball-Europameisterschaft der Männer, sondern am 16. Mai in der Hannoveraner TUI Arena ausgespielt. Das teilte der Ligaverband mit. Der Vorverkauf für dieses Event hat in dieser Woche begonnen. „Gleichzeitig wird die LIQUI MOLY HBL das All Star Game 2020 als Plattform nutzen, um ihre herausragenden Stars zum Abschluss der Saison 2019/20 besonders auszuzeichnen und mit der Unterstützung von bis zu 10.000 Fans in einer stimmungsvollen TUI Arena zu ehren", so die HBL in ihrer Mitteilung. Wie in den vergangenen Jahren sollen die Fans die Auswahl der Welt-Auswahl mitbestimmen. Gemeinsam mit den Fans voten auch die Kapitäne und Trainer der Liqui Moly HBL. Das Voting ist im Zeitraum 24. Februar bis 9. März 2020 möglich.

Die Füchse Berlin stellen weitere personelle Weichen für die Zukunft. Nachdem bereits vor einigen Wochen die Verpflichtung des neuen Cheftrainers Jaron Siewert – aktuell noch in Diensten von TuSEM Essen – bekanntgegeben wurde, vermeldete der Hauptstadtklub zuletzt auch einige spektakuläre Neuverpflichtungen. So wird der dänische Nationalspieler Lasse Andersson in der kommenden Saison für die Füchse auflaufen. Der 25jährige Rückraumspieler steht aktuell noch in Diensten des FC Barcelona. Vom ungarischen Spitzenteam Grundfos Tatabanya wechselt Linksaußen Milos Vujovic an die Spree. Der montenegrinische Nationalspieler spielt seit 2015 in Ungarn. Zudem wechselt mit Marian Michalczik eines der größten deutschen Rückraum-Talente im Sommer nach Berlin. Der 22jährige spielt seit 2014 für GWD Minden.

Inzwischen hat auch der TuSEM Essen die Trainerfrage gelöst und den Nachfolger von Jaron Siewert gefunden. Jamal Naji, aktueller Jugendkoordinator und Trainer der A-Jugend des TSV Bayer Dormagen, wird ab dem 1.Juli 2020 das Amt des Cheftrainers übernehmen. „Jamal Naji ist ein absoluter Wunschkandidat für die wichtige Trainerposition beim TuSEM", betonten die Geschäftsführer Herbert Stauber und Niels Ellwanger. „Wir sind sehr froh, ihn für ein Engagement gewinnen zu können." Der 33jährige lief als Spieler in der 3.Liga für verschiedene Vereine auf und begann bereits im Alter von 16 Jahren, Jugendmannschaften zu trainieren. Von 2014 bis 2017 coachte er die B-Jugend des VfL Gummersbach, seit 2017 ist er Nachwuchskoordinator und Trainer in Dormagen.

GEFÖRDERT.
GEFORDERT.
GEFEIERT.
AOK
Die Gesundheitskasse.
3
#LEISTUNGLEBEN
Deutsche
Sporthilfe

SAISONSTATISTIK 2019/2020

Mit dem heutigen Spiel gegen die DJK Rimpar Wölfe bestreiten wir das sechzehnte Spiel der Saison 2019/2020.
Zeit, um ein paar Zahlen auszupacken.

BILANZ

Gesamt	Heim	Auswärts
15 Spiele	8 Spiele	7 Spiele
11 Siege	8 Siege	3 Siege
0 Unentschieden	0 Unentschieden	0 Unentschieden
4 Niederlagen	0 Niederlagen	4 Niederlagen

TORE

In heimischer Halle konnten wir 247 der 440 Tore bejubeln.
Top-Toschütze: Florian Billek (106 Tore)

ZUSCHAUER

18.294 Zuschauer sahen die Heimspiele in der HUK-COBURG arena.

Zuschauerschnitt: 2.287

Die Fans des HSC 2000 Coburg

Ausgeschlafen und weniger Rückenschmerzen

„Entspannung pur für meinen Rücken. Meine Schulterverspannungen gehören der Vergangenheit an."

Reiner Falch,
Geschäftsführer
Sportland Coburg,
96528 Schalkau

„Auf Lattoflex zu schlafen ist für unsere Rücken eine Wohltat. Nie wieder möchten wir darauf verzichten morgens erholt und rückenschmerzfrei aufzuwachen. Einer herausragenden Beratung folgte erholsamer Schlaf."

Jessica Heß + Marc Götz,
96450 Coburg

„Die Rückenschmerzen nach dem Aufstehen sind deutlich weniger geworden. Nach einer relativ kurzen Eingewöhnungsphase bin ich sehr zufrieden mit meinem Lattoflex-Bettsystem."

Dominic Kelm
96450 Coburg

„Kein nächtliches Aufwachen mehr wegen Rückenschmerzen! Ich würde Lattoflex weiterempfehlen."

Håvard Martinsen,
96472 Rödental

Goldenes Siegel –
goldene Zeiten für Ihren Rücken!
Achten Sie auf das Lattoflex-Original.

lattoflex®
DAS BETT MIT RÜCKGRAT

Damit auch du rückenschmerzfrei jubeln kannst
– hol dir entspannten Schlaf bei Betten Friedrich.

leben. schlafen. regenerieren.
betten friedrich

Obere Königstr. 43 · 96052 Bamberg
☎ 0951/27578 · **www.betten-friedrich.de**

SPIELTAGE

Der letzte Spieltag

[illegible]	–	33:22
VfL Lübeck-Schwartau	–	HSC 2000 Coburg
SC Bietigheim	–	T.u.S. Fernwald
[illegible]	–	22:20
ASV	–	TSV Gerstungen
Füchse Hüttenberg	–	HC Elbflorenz Dresden
TKSV Eisenach	–	TuS Lübbecke
HSG TV Konstanz	–	VfL Gummersbach
Handball Hamburg	–	TVE Emsdetten

Der heutige Spieltag

TSV Gerstungen	–	[illegible]
VfL Gummersbach	–	TKSV Eisenach
[illegible]	–	HSG TV Konstanz
HSC 2000 Coburg	–	[illegible]
T.u.S. Fernwald	–	VfL Lübeck-Schwartau
Füchse Hüttenberg	–	ASV
TuS Lübbecke	–	Handball Hamburg
TVE Emsdetten	–	[illegible]
HC Elbflorenz Dresden	–	SC Bietigheim

Der nächste Spieltag

HSC 2000 Coburg	–	[illegible]
VfL Lübeck-Schwartau	–	TSV Gerstungen
[illegible]	–	TuS Lübbecke
[illegible]	–	Handball Hamburg
TKSV Eisenach	–	T.u.S. Fernwald
SC Bietigheim	–	Füchse Hüttenberg
HSG TV Konstanz	–	HC Elbflorenz Dresden
[illegible]	–	TVE Emsdetten
ASV	–	VfL Gummersbach

TORSCHÜTZEN

des HSC 2000 Coburg

NR	SPIELER	SPIELE	TORE	FELDTORE	7-METER
21	Florian Billek	14	106	57	49
34	Tobias Varvne	15	58	58	–
6	Max Jaeger	15	54	54	–
71	Andreas Schröder	15	52	52	–
27	Pontus Zetterman	15	47	47	–
66	Štěpàn Zeman	12	24	24	–
94	Christoph Neuhold	13	23	23	–
23	Marcel Timm	15	18	18	–
7	Lukas Wucherpfennig	15	18	11	7
8	Felix Sproß	14	17	17	–
11	Sebastian Weber	13	10	10	–
9	Dominic Kelm	2	7	7	–
33	Girts Lilienfelds	13	6	6	–

TORSCHÜTZENLISTE

der 2. Handball-Bundesliga

PLATZ	NAME	VEREIN	SPIELE	TORE
1.	Niklas Weller	HSV Hamburg Handball	15	113
2.	**Florian Billek**	**HSC 2000 Coburg**	**14**	**106**
3.	Björn Zintel	TV Hüttenberg	14	98
4.	Noah Beyer	TuSEM Essen	15	90
5.	Dirk Holzner	TV Emsdetten	15	88
6.	Fabian Huesmann	ASV Hamm-Westfalen	15	85
7.	Paul Kaletsch	HSG Konstanz	15	85
8.	Johannes Wasielewski	TV Emsdetten	15	84
9.	Adrian Kammlodt	EHV Aue	15	77
10.	Ante Tokic	ThSV Eisenach	15	75

BRANDING EXPERTS
MARKETING SOLUTIONS
DIGITAL INNOVATIONS

MARKATUS

Coburg im Herzen,

Marketing im Blut!

Head Office Mohrenstraße 31, 96450 Coburg, **T** 0 95 61 97 345 - 00
Office Berlin Essener Straße 2, 10555 Berlin, **T** 0 30 22 32 57 - 74
www.markatus.de

DAS ZAHLEN-DUELL

Unser heutiger Gegner sind die DJK Rimpar Wölfe.
Wir haben für euch ein paar Zahlen aus der aktuellen Saison verglichen.

ZAHLEN-DUELL

HSC COBURG		DJK Wölfe Rimpar
15	SPIELE SAISON 19/20	15
440	TORE	335
67,90 %	WURFQUOTE	55,37 %
56	7-METER VERWANDELT	45
385	GEGENTORE	353
30,77 %	QUOTE GEHALTENER BÄLLE	30,26 %
42	ZEITSTRAFEN	67
0	ROTE KARTEN	2
32:20	HÖCHSTER SAISONSIEG	25:22

Gutgesell
gut & gesellig
Reisen

Sicher und bequem zu den schönsten Reisezielen Europas

Gutgesell Reisen
Thiersteinstraße 30
96215 Lichtenfels - Schney
Tel. 09571 - 2331
www.gutgesell-reisen.de

WE SUPPORT SUCCESS

Dietz GmbH | Mehr Informationen: www.dietz.eu

UNSERE HEUTIGEN EINLAUFKINDER

Heute: G-Junioren-Fußballmannschaft der DJK/FC Seßlach

Wir sind die neu gegründete G-Junioren-Fußballmannschaft der DJK/FC Seßlach. Bei uns erlernen derzeit 12 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren, begleitet von 3 Trainern, spielerisch die ersten Fußballschritte.

Am 30.10.19 haben wir unser allererstes Fußballspiel bestritten. Gegen die SG Itzgrund haben wir eine Halbzeit lang sehr gut mitgehalten (3:3) - dann ging uns etwas die Puste aus (Endergebnis 4:10). Für unseren ersten Auftritt haben wir uns sehr gut verkauft. Ich war sehr stolz auf die Kleinen.

Der heutige Einlaufkindertag ist eingebettet in unsere Weihnachtsfeier. Neben der Überreichung der ersten gemeinsamen Teamsport-Ausrüstung stellt dies der Höhepunkt des Abends dar. Unsere Kleinen sind schon sehr nervös und freuen sich sehr. Für viele ist es der erste Spielbesuch eines HSC-Heimspiels. Sie werden sicherlich sehr beeindruckt sein von der Halle, der Stimmung und den vielen Menschen. Begleitet werden unsere Kids heute auch von einigen Geschwisterkindern, die ebenfalls als Einlaufkinder zum "Auffüllen" mit dabei sind. Auch für einige Eltern ist es heute der erste Besuch eines Handballspiels.

Wir möchten uns ganz herzlich beim HSC 2000 Coburg bedanken, dass die Kids beim heutigen Derby gegen die Rimpar Wölfe kurz vor Weihnachten mit den HSC-Profis einlaufen dürfen.

ANZEIGE DCT

Matratzen und mehr

fitalia®

Richtig schlafen. Gesünder leben.

fitalia „Richtig schlafen. Gesünder leben.“ steht in unserem Logo geschrieben!

Daraus ist nach Jahrelanger Forschung die einzigartige, energieausgleichende Kaltschaummatratze **„fitalia energy“** entstanden.

Die wichtigsten Vorzüge sind:
- regelt den Energiehaushalt „im Schlaf“
- ermöglicht gesunde Schlafphasen
- gibt Kraft für einen harmonischen Tag
- wandelt negative in positive Energie um
- mehr Vitalität
- mehr Wohlbefinden

ZUFRIEDENE KUNDEN LIEGEN UNS AM HERZEN

RB fitalia GmbH
Rainer Bezold, Geschäftsführer
Coburger Straße 26
D-96271 Grub am Forst

E-Mail: info@fitalia.de
Internetpräsenz: www.fitalia.de
Online Shop: www.fitalia-shop.de
Tel. : +49 (0) 9560/98141-0

Sie möchten mehr erfahren? Gerne!
Hier finden Sie unser eBook: www.fitalia.de/energy

Energetische Matratzen

Exklusiv nur bei uns:

Bauer

Service-Bund. food service. jederzeit. an jedem Ort.

Kompetenter Partner
für die Profi-Küche
Food, Konzepte und mehr...

Im Rödengrund 1 • 96472 Rödental
☎09563/72280 • Fax 7228-66
Internet:http://www.bauer-feinkost.de
eMail: info@bauer-feinkost.de

LANGNESE® · Servisa · SOURCER · BurgerCraft · Salva D'Or · MERMAID SEAFOOD

BECHERPFAND-AKTION

PFAND SPENDEN UND GUTES TUN

Heute: Tafel Coburg e.V.

In Coburg und Umgebung leben mehrere Tausend Menschen von der Sozialhilfe, darunter viele Kinder. Dies kann bedeuten, viel zu wenig Geld für eine ausgewogene Ernährung.

Die Tafel Coburg e.V. ist für viele Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben oder sich in Notlagen befinden, eine Anlaufstelle und ein Treffpunkt: Ein Ort von Kommunikation, Miteinander, Unterstützung und Gastfreundschaft.

In die Tafel Coburg e.V. kommen Tafel-Gäste, Ehrenamtliche, Junge und Alte, Menschen verschiedener Religionen und Kulturen aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten zusammen.

Spendenseite:
https://www.tafel-coburg.de/unterstuetzen/

TAFEL COBURG

Jede Spende zählt
Danke!

FACHBETRIEB FÜR STUCKATEUR- UND MALERARBEITEN
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

KESSEL GMBH

PARTNER DES HSC 2000 COBURG

SEIT 2000

Zahlen ist einfach.

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.
Android ist eine Marke von Google LLC

sparkasse-co-lif.de

Wenn’s um Geld geht

Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

DIE SCHIEDSRICHTER

Beim Heimspiel gegen die DJK Rimpar Wölfe am 14. Dezember 2019

links

Michael Kilp

Geburtsjahr	1974
Wohnort	Oberursel
SR seit	1990
DHB-Einsätze	269

rechts

Christoph Maier

Geburtsjahr	1982
Wohnort	Steinbach
SR seit	2000
DHB-Einsätze	269

Download on the App Store
Google play

News aus deiner Region.
Gratis.

WAS GET APP

WhatsApp

Code scannen, anmelden und News aus der Region direkt aufs Smartphone erhalten. Völlig kostenlos.

Das Wichtigste jetzt
DIREKT AUFS SMARTPHONE

Meine **Heimatzeitung**

Neue Presse

SPIELPLAN 2019/2020

HUK-COBURG arena

TAG	DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
Samstag	**24.08.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TV Emsdetten**	**26:22**
Sonntag	01.09.2019	17:00	EHV Aue	HSC 2000 Coburg	33:25
Samstag	**07.09.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TuS N-Lübbecke**	**27:19**
Samstag	**14.09.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**VfL Gummersbach**	**31:26**
Samstag	21.09.2019	19:30	TV 05/07 Hüttenberg	HSC 2000 Coburg	23:22
Samstag	**28.09.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**HSG Krefeld**	**32:20**
Freitag	04.10.2019	19:30	TSV Bayer Dormagen	HSC 2000 Coburg	29:36
Samstag	**12.10.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TuS Ferndorf**	**29:24**
Sonntag	20.10.2019	17:00	HC Elbflorenz 2006	HSC 2000 Coburg	28:32
Samstag	**02.11.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**ASV Hamm-Westfalen**	**36:28**
Sonntag	10.11.2019	17:00	SGBBM Bietigheim	HSC 2000 Coburg	27:23
Samstag	**16.11.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**ThSV Eisenach**	**31:23**
Samstag	23.11.2019	20:00	HSG Konstanz	HSC 2000 Coburg	25:28
Samstag	**30.11.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**Handball Sport Verein Hamburg**	**35:29**
Freitag	06.12.2019	19:30	VfL Lübeck-Schwartau	HSC 2000 Coburg	29:27
Samstag	**14.12.2019**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**DJK Rimpar Wölfe**	**0:0**
Freitag	20.12.2019	19:30	TuSEM Essen	HSC 2000 Coburg	0:0
Donnerstag	26.12.2019	17:00	TV Emsdetten	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**01.02.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**EHV Aue**	**0:0**
Freitag	07.02.2020	19:30	TuS N-Lübbecke	HSC 2000 Coburg	0:0
Dienstag	18.02.2020	19:00	VfL Gummersbach	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**22.02.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**TV 05/07 Hüttenberg**	**0:0**
Samstag	29.02.2020	19:00	HSG Krefeld	HSC 2000 Coburg	0:0
Freitag	**06.03.2020**	**20:00**	**HSC 2000 Coburg**	**TSV Bayer Dormagen**	**0:0**
Freitag	13.03.2020	19:30	TuS Ferndorf	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**21.03.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**HC Elbflorenz 2006**	**0:0**
Samstag	28.03.2020	19:15	ASV Hamm-Westfalen	HSC 2000 Coburg	0:0
Freitag	**03.04.2020**	**20:00**	**HSC 2000 Coburg**	**SG BBM Bietigheim**	**0:0**
Samstag	11.04.2020	19:30	ThSV Eisenach	HSC 2000 Coburg	0:0
Freitag	**24.04.2020**	**20:00**	**HSC 2000 Coburg**	**HSG Konstanz**	**0:0**
Freitag	01.05.2020	20:00	Handball Sport Verein Hamburg	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**09.05.2020**	**19:30**	**HSC 2000 Coburg**	**VfL Lübeck-Schwartau**	**0:0**
Samstag	16.05.2020	18:00	DJK Rimpar Wölfe	HSC 2000 Coburg	0:0
Samstag	**23.05.2020**	**18:00**	**HSC 2000 Coburg**	**TuSEM Essen**	**0:0**

Ticketinfos unter hsc2000.de und bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen

HUK-COBURG Aus Tradition günstig · RÖSLER finding a better way ... · VitaDROM · BID Inkasso · SAGASSER · DIETZ We form success · schumacher · INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN · SUC Und mehr. · wöhner ALLES MIT SPANNUNG · Sparkasse Coburg - Lichtenfels · WALDRICH COBURG · HSK · Coburger Tageblatt · Leikeim CHARAKTER. STARK. · MARKATUS · Bauer · erima

HSC COBURG

HANDBALL SEIT 2000

POWERED BY

RÖSLER®

finding a better way ...

Gleitschlifftechnik | Strahltechnik | AM Solutions

www.rosler.com

AKTUELLE TABELLE

der 2. Handball-Bundesliga

PL.	TEAM	SP.	G.	U.	V.	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
1	TuSEM Essen	15/34	10	2	3	449:388	+61	22:8
2	**HSC 2000 Coburg**	**15/34**	**11**	**0**	**4**	**440:385**	**+55**	**22:8**
3	ASV Hamm-Westfalen	15/34	10	2	3	423:371	+52	22:8
4	VfL Gummersbach	14/34	9	1	4	371:331	+40	19:9
5	ThSV Eisenach	15/34	9	1	5	408:396	+12	19:11
6	HSV Hamburg Handball	15/34	8	1	6	425:388	+37	17:13
7	TuS N-Lübbecke	15/34	7	3	5	357:355	+2	17:13
8	TSV Bayer Dormagen	15/34	8	0	7	430:409	+21	16:14
9	SG BBM BietigheimSG BBM Bietigheim	15/34	7	2	6	392:397	-5	16:14
10	DJK Rimpar Wölfe	15/34	7	2	6	335:353	-18	16:14
11	EHV Aue	15/34	7	1	7	394:407	-13	15:15
12	VfL Lübeck-Schwartau	15/34	5	3	7	356:361	-5	13:17
13	TV 05/07 Hüttenberg	14/34	5	2	7	359:360	-1	12:16
14	HC Elbflorenz 2006	15/34	5	2	8	403:430	-27	12:18
15	TuS Ferndorf	15/34	4	2	9	359:391	-32	10:20
16	HSG Konstanz	15/34	3	3	9	384:411	-27	9:21
17	TV Emsdetten	15/34	4	1	10	362:413	-51	9:21
18	HSG Krefeld	15/34	1	0	14	318:419	-101	2:28

Stand 10.12.2019 wegen Redaktionsschluss

printlive

drucken werbung wohnen kunst

printlive e.K.
Glender Weg 10
96486 Lautertal
Fon: 0 95 61/35 76 999
Fax: 0 95 61/35 26 147
Mail: info@printlive.de
www.printlive.de

Digitaler Großformatdruck
Beschriftungen,Wandtattoos,
Glasdekorfolien, Leuchtrahmen,
Fussbodenfolien, Tapeten, Plakate,
Küchenrückwände, Messesysteme,
Werbebanner, Fahnen, Akustikbilder,
Werbepylonen, Firmenschilder, uvm.

CERTIFIED PRINTER DIGI GRAPHIE by Epson

Fine-Art-Prints
EPSON-zertifizierte Kunstdrucke, Leinwandbilder, Reproduktion- und Scanservice, Bildoptimierung, Pixel- und Farbretuschen etc.

DIE 2. HANDBALL-BUNDESLIGA IM ÜBERBLICK

	EHV Aue	TuS Ferndorf	TV Emsdetten	VfL Gummersbach	TV 05/07 Hüttenberg	HC Elbflorenz Dresden	SG BBM Bietigheim	HSC 2000 Coburg	TuSEM Essen	VfL Lübeck-Schwartau	HSG Konstanz	TSV Bayer Dormagen	HSV Hamburg Handball	ASV Hamm-Westfalen	ThSV Eisenach	HSG Krefeld	TuS N-Lübecke	DJK Rimpar Wölfe
EHV Aue		08.02.2020	16.05.2020	21:32	21.03.2020	30:24	26:31	33:25	34:28	26.04.2020	06.03.2020	27.12.2019	24:23	03.04.2020	28:26	23.02.2020	21.12.2019	08.05.2020
TuS Ferndorf	26:22		15.02.2020	03.04.2020	28:30	25.04.2020	09.05.2020	13.03.2020	01.02.2020	14.12.2019	28:28	22:34	21:28	24:24	23.05.2020	28:23	29.02.2020	18:21
TV Emsdetten	15.12.2019	22:23		26:25	27:27	07.03.2020	30:27	26.12.2019	26:28	03.04.2020	21.03.2020	27:30	10.05.2020	22.02.2020	25.04.2020	08.02.2020	19:26	23.05.2020
VfL Gummersbach	28.02.2020	19:18	15.03.2019		18.12.2019	31:27	26.04.2020	18.02.2020	25:25	31.01.2020	10.05.2020	29.03.2020	29:26	23.05.2020	14.12.2019	29:16	26:19	25:22
TV 05/07 Hüttenberg	25:26	28.03.2020	02.05.2020	11.04.2020		32:27	23.05.2020	23:22	15.02.2020	22:22	24:23	26:27	29.02.2020	14.12.2019	01.02.2020	31:19	14.03.2020	22:23
HC Elbflorenz Dresden	15.03.2020	25:24	29:28	01.05.2020	10.05.2020		15.12.2019	28:32	33:33	16.02.2020	23.05.2020	09.04.2020	28:33	02.02.2020	28:26	29.03.2020	28:28	28.02.2020
SG BBM Bietigheim	14.02.2020	30:29	27.03.2020	32:26	21.12.2019	16.05.2020		27:23	28:33	01.03.2020	01.02.2020	03.05.2020	23:23	18:27	25:25	09.04.2020	22:28	15.03.2020
HSC 2000 Coburg	01.02.2020	29:24	26:22	31:26	22.02.2020	21.03.2020	03.04.2020		23.05.2020	09.05.2020	24.04.2020	06.03.2020	35:29	36:28	31:23	32:20	27:19	14.12.2019
TuSEM Essen	03.05.2020	35:22	09.04.2020	26.12.2019	33:28	21.02.2020	07.02.2020	20.12.2019		20.03.2020	33:21	16.05.2020	35:28	28:21	06.03.2020	33:22	21:23	27.03.2020
VfL Lübeck-Schwartau	23:23	16.05.2020	28:22	22:20	08.02.2020	23:24	29:22	29:27	21:26		22.02.2020	20.12.2019	27.03.2020	06.03.2020	13.03.2020	26.12.2019	08.04.2020	01.05.2020
HSG Konstanz	30:27	02.05.2020	29:30	24:30	26.12.2019	21.12.2019	23:25	25:28	29.02.2020	29:28		31:28	14.03.2020	23:23	15.02.2020	16.05.2020	28.03.2020	11.04.2020
TSV Bayer Dormagen	35:25	20.03.2020	28.02.2020	22:28	24.04.2020	27:24	33:30	29:36	13.12.2019	23.05.2020	03.04.2020		02.02.2020	08.05.2020	34:24	14.03.2020	31:24	01.02.2020
HSV Hamburg Handball	12.04.2020	26.12.2019	37:17	21.02.2020	28:24	07.02.2020	08.03.2020	01.05.2020	02.04.2020	29:21	32:25	26:22		26:32	22.03.2020	23.05.2020	16.05.2020	28:18
ASV Hamm-Westfalen	28:25	09.04.2020	29:17	30.12.2019	16.05.2019	36:27	26.12.2019	28.03.2020	14.03.2020	31:24	08.02.2020	32:29	14.02.2020		28.02.2020	34:22	02.05.2020	27:21
ThSV Eisenach	28.03.2020	21.12.2019	31:24	16.05.2020	30:25	26.12.2019	22.02.2020	11.04.2020	30:26	26:23	27:26	08.02.2020	34:29	29:24		02.05.2020	24:26	25:23
HSG Krefeld	29:30	06.03.2020	18:25	20.03.2020	03.04.2020	22:29	19:26	29.02.2020	08.05.2020	16:24	14.12.2019	30:26	21.12.2019	25.04.2020	24:28		15.02.2020	19:20
TuS N-Lübecke	23.05.2020	21:24	31.01.2020	06.03.2020	25:20	03.04.2020	21.03.2020	07.02.2020	25.04.2020	26:21	23:23	22.02.2020	14.12.2019	22:27	09.05.2020	24:19		23:23
DJK Rimpar Wölfe	22:20	22.02.2020	22.12.2019	08.02.2020	07.03.2020	25:22	23:26	16.05.2020	26:33	18:18	26:24	24:23	24.04.2020	22.03.2020	03.04.2020	01.02.2020	26.12.2019	

Stand 10.12.2019 wegen Redaktionsschluss

SÜC Energie und H_2O GmbH
www.suec.de | Tel.: 09561 749-1555

SÜC Energie
Und mehr.

ERGEBNISTIPPS

HSC 2000 Coburg vs. DJK Rimpar Wölfe

SABRINA MEUSSEL

Social Media & Marketing
Schumacher Packaging GmbH

Mein Tipp:
34:27

„Heute rappelt's im Karton: Die zwei Punkte gehen an Schwarz-Gelb."

ZUZANA BEDNAROVA

General Manager
VIENNA HOUSE EASY COBURG

Mein Tipp:
32:30

„Es wird ein eng umkämpftes Derby mit dem besseren Ende für uns."

KAI HOFMANN

Inhaber
PURE Bartending

Mein Tipp:
30:25

„Wir werden auch unser nächsten Heimspiel deutlich gewinnen."

MARTIN RÖHRIG

Jugendkoordinator
HSC 2000 Coburg

Mein Tipp:
26:21

„In einem Kampfspiel haben wir schließlich das bessere Ende für uns."

AOK Bayern ist exklusiver Gesundheitspartner des HSC 2000 Coburg

Beide Partner möchten in gemeinsamen Präventionsprojekten vor allem Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung sowie zu einer gesunden Lebensweise motivieren.

GESUNDHEITSTOUR

Profispieler und Mannschaftstrainer des HSC 2000 Coburg gehen mit AOK-Gesundheitsexperten „auf Tour" und berichten in Schulen über den sportlichen Alltag eines Profisportlers und Gesundheitsthemen.

BILDUNGSCAMP

Für Schüler und Jugendliche mit Handballtraining, Infos zu gesunder Ernährung, Bewegung und Alltagsthemen wie z. B. Erste Hilfe, Umgang mit Social Media

FACEBOOK

Gemeinsame Kampagnen zu sportlichen Aktivitäten und Bildungsthemen.

SCHULAKTIONEN

Grundschultage, Turniere und Camps mit Ernährungs- und Sinnesparcours.

VERANSTALTUNGEN

Handball hautnah erleben mit Spielern und Trainern der ersten Mannschaft.

SPORT KANZE

HSC COBURG

GEMEINSAM GEWINNEN

ERIMA ist stolzer Ausrüster des HSC 2000 Coburg

und wünscht dem Team, seinen Fans und Partnern eine tolle Saison 2019/2020!

erima

SPORTSWEAR SINCE 1900

UNSER TEAM UND SEINE PARTNER

JAN KULHÁNEK | 1

POSITION	TW
GEWICHT	106 KG
GRÖSSE	1,88 M
GEBURTSTAG	26.05.1981
NATIONALITÄT	CZE

präsentiert von LENNERTS & PARTNER GmbH

MAX PRELLER | 2

POSITION	LA, RM
GEWICHT	80 KG
GRÖSSE	1,89 M
GEBURTSTAG	27.07.2000
NATIONALITÄT	GER

MAX JAEGER | 6

POSITION	LA
GEWICHT	84 KG
GRÖSSE	1,89 M
GEBURTSTAG	17.02.1997
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von HAAS Orthopädietechnik

LUKAS WUCHERPFENNIG | 7

POSITION	RA
GEWICHT	87 KG
GRÖSSE	1,85 M
GEBURTSTAG	23.08.1995
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN

FELIX SPROSS | 8

POSITION	LA, RM
GEWICHT	83 KG
GRÖSSE	1,83 M
GEBURTSTAG	23.03.1997
NATIONALITÄT	GER

SEBASTIAN WEBER | 11

POSITION	KM
GEWICHT	96 KG
GRÖSSE	1,89 M
GEBURTSTAG	02.09.1986
NATIONALITÄT	GER

KONSTANTIN POLTRUM | 12

POSITION	TW
GEWICHT	90 KG
GRÖSSE	1,95 M
GEBURTSTAG	20.02.1994
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von geyer sehen und hören

FLORIAN BILLEK | 21

POSITION	RA
GEWICHT	86 KG
GRÖSSE	1,88 M
GEBURTSTAG	16.07.1988
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von HÖRGERÄTE GEUTER

MARCEL TIMM | 23

POSITION	KM
GEWICHT	107 KG
GRÖSSE	1,96 M
GEBURTSTAG	03.02.1998
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von WIFÖG COBURG

JAKOB KNAUER | 25

POSITION	RR
GEWICHT	86 KG
GRÖSSE	1,93 M
GEBURTSTAG	11.03.1999
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von AOK

PONTUS ZETTERMAN | 27

POSITION	RR
GEWICHT	87 KG
GRÖSSE	1,88 M
GEBURTSTAG	11.01.1994
NATIONALITÄT	SWE

präsentiert von RÖSLER finding a better way ...

FABIAN APFEL | 28

POSITION	TW
GEWICHT	86 KG
GRÖSSE	1,86 M
GEBURTSTAG	28.01.1999
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von RAMSTER

TOBIAS VARVNE | 34

POSITION	RM
GEWICHT	99 KG
GRÖSSE	1,90 M
GEBURTSTAG	18.01.1987
NATIONALITÄT	SWE

präsentiert von GELDER SORG

ŠTĚPÁN ZEMAN | 66

POSITION	KM
GEWICHT	115 KG
GRÖSSE	2,02 M
GEBURTSTAG	09.05.1997
NATIONALITÄT	CZW

präsentiert von HEIN LANGGUTH

ANDREAS SCHRÖDER | 71

POSITION	RL
GEWICHT	105 KG
GRÖSSE	1,95 M
GEBURTSTAG	26.08.1991
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von Bauer

CHRISTOPH NEUHOLD | 94

POSITION	RL
GEWICHT	99 KG
GRÖSSE	1,93 M
GEBURTSTAG	27.04.1994
NATIONALITÄT	AUT

präsentiert von DIETZ We form success

JAN GORR

POSITION	TRAINER
GEWICHT	78 KG
GRÖSSE	1,78 M
GEBURTSTAG	30.03.1978
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von wöhner ALLES MIT SPANNUNG

RALF BAUCKE

POSITION	CO-TRAINER
GEWICHT	107 KG
GRÖSSE	1,90 M
GEBURTSTAG	04.07.1965
NATIONALITÄT	GER

präsentiert von wöhner ALLES MIT SPANNUNG

„ICH WERDE MICH FÜR NIEMANDEN VERSTELLEN."

Florian Billek trägt seit 2014 das Trikot des HSC 2000 Coburg und ist damit der Dienstälteste im aktuellen Kader der Vestestädter. Gerd Nußpickel unterhielt sich mit dem 31jährigen Rechtsaußen über seine Ansprüche an sich selbst, über Emotionen und das bevorstehende Weihnachtsfest.

Die Hinrunde der aktuellen Saison steht kurz vor ihrem Abschluss und die reinen Fakten sprechen eine deutliche Sprache: Die Mannschaft steht seit dem 8. Spieltag stets auf einem Aufstiegsplatz. Du selbst liegst auf Platz 2 der Torjägerliste der 2. HBL und stehst in schöner Regelmäßigkeit in der „Mannschaft der Woche". Wie schätzt du den bisherigen Saisonverlauf für die Mannschaft und dich selbst ein?

Florian Billek: „Vom Grundsatz her können wir Stand jetzt wirklich zufrieden sein. Gerade zuhause haben wir es wirklich geschafft, hier einfach immer Stärke zu demonstrieren. Ich finde, wir haben alle Heimspiel souverän zu Ende gespielt und einfach gezeigt, dass wir hier zuhause nichts anbrennen lassen wollen, dass wir zeigen wollen, dass es ganz, ganz schwer wird, dass hier mal jemand was mitnimmt. Ich glaube, dass ist auch ein ganz wichtiger Faktor, warum wir überhaupt da oben sind. Wir haben ein paar Probleme auswärts gehabt. Da müssen wir uns auf jeden Fall steigern. Aber wenn man sich aktuell zumindest auf die Heimstärke verlassen kann, konnten wir das so ein bisschen kaschieren. Aber auswärts müssen wir definitiv den nächsten Step machen.
Zu mir persönlich: Mein Anspruch ist es, Leistungsträger zu sein. Im Moment läuft es ganz gut. Ich hatte anfangs der Runde ein bisschen Probleme, hab meinen Wurf nicht ganz gefunden. Wie gesagt, das ist mein eigener Anspruch, einfach die Mannschaft mit zu führen, auch mit Leistung zu führen. Man muss auch sagen, ich profitiere mega von der Deckung, von den Torhütern, einfach über das Konterspiel. Ich versuche, das der Mannschaft dementsprechend zurückzugeben, indem ich die Konter und die Siebenmeter, die sie mir rausholen, einfach verwandele. Ich bin bis jetzt zufrieden. Es gibt immer noch ein, zwei Sachen, die man verbessern kann. Aber ansonsten hoffe ich, dass es noch ein bisschen so weitergeht."

Du bist seit letztem Jahr auch der etatmäßige Siebenmeter-Schütze im Team und hast dabei in dieser Saison eine extrem hohe Trefferquote. Wie ist das eigentlich: Hast du auf dem Weg zum Strich schon einen Plan, wie du werfen wirst?

Florian Billek: „Das Wichtigste ist erstmal, dass wir da unser Ritual haben. Seit Max mir den Ball gibt, läuft es echt irgendwie besser. Ich habe ja letztes Jahr angefangen, Siebenmeter zu werfen und da war ich nicht so ganz zufrieden. Ich glaube, es ist einfach wichtig, dass man da immer an unterschiedlichen Varianten arbeitet. Ich werfe viel mit Konsti im Training, dass man da nicht nur zwei Standardvarianten hat, sondern ein paar mehr dazu kommen. Im Endeffekt ist es ja ein Vertrauensvorschuss. Siebenmeterschütze ist halt eine verantwortungsvolle Position und wenn dann sechs Leute dafür arbeiten, dass wir einen Siebenmeter bekommen, will ich die natürlich auch in einer hohen Prozentzahl reinmachen. Das ist mein eigener Anspruch. Ich hasse es immer, wenn ich einen verwerfe. Natürlich bereitet man sich ein bisschen vor. Ich versuche halt immer, unterschiedliche Varianten zu haben. Ab und zu, wenn man zum Beispiel Video geschaut hat, dann nimmt man sich auch mal einen Wurf vor. Aber ansonsten versucht man natürlich, die Bewegung vom Torhüter beim Antäuschen ein bisschen zu beobachten. Welches Bein hebt er, wie ist es mit dem Arm? Ich bereite mich teilweise ein bisschen vor, habe dann ein, zwei Würfe, die ich natürlich ganz gerne machen will gegen die entsprechenden Torhüter. Auch das läuft bis jetzt ganz gut. Jetzt heißt es, weiter am Ball bleiben und das halt auch in den nächsten Spielen weiter so bestätigen."

Mit Lukas Wucherpfennig hat der HSC 2000 Coburg ja noch einen zweiten guten Rechtsaußen. Aber deine konstant guten Leistungen bedeuten halt auch weniger Spielzeit für ihn. Wie ist euer Verhältnis zueinander, wie bekommt ihr diese Situation geregelt?

Florian Billek: „Wir haben auf jeden Fall ein mega respektvolles Verhältnis zueinander, wie mit allen anderen Mannschaftskollegen auch. Es ist nun einmal so: Wir machen definitiv einen Mannschaftssport, aber natürlich möchte jeder spielen. Ich versuche einfach, jede Woche meine Leistung zu bringen und kann da leider nicht auf irgendwelche Spielzeiten von ihm Rücksicht nehmen. Man ist ja auch Wettkämpfer, man möchte auf der Platte stehen, man möchte Handball spielen und da einfach seiner Mannschaft helfen. Deswegen ist es für ihn eine schwierige Situation. Ich sehe, was er im Training macht. Er macht sehr viele Sachen wirklich gut. Wenn er reinkommt, hat er eine ganz, ganz hohe Trefferquote, sowohl von außen als auch vom Siebenmeter-Strich. Wenn ich nicht treffe, dann haben wir komplettes Vertrauen, wenn er da reinkommt, da mache ich mir gar keine Sorgen. Natürlich wäre es für ihn schön, irgendwie mehr Spielzeiten zu bekommen, aber man muss halt ganz klar sagen: Ich will in jedem Spiel spielen, 60 Minuten spielen. Wenn es nicht funktioniert, weiß ich, dass er da ist. Das ist ganz wichtig, weil er sich sehr entwickelt hat die letzten Jahre. Aber wie anfangs gesagt, es kann halt leider nur einer spielen. Ich kann nur sagen, dass ich Woche für Woche um meinen Platz und um meine 60 Minuten kämpfe."

Du bist schon seit deinem 18. Lebensjahr als Handball-Profi unterwegs und hast in dieser Zeit schon viele Mitspieler er-

lebt. Wie ist das: Entwickeln sich da auch echte Freundschaften, die auch über die Karriere hinaus halten oder ist der Profisport dafür zu schnelllebig?

Florian Billek: „Dadurch dass ich bisher nur drei Vereine hatte, ist es natürlich ein bisschen einfacher, wenn man gerade wie jetzt in Coburg oder damals noch in Hüttenberg, über sechs, sieben Jahre mit den gleichen Leuten spielt. Natürlich entwickeln sich da Freundschaften. Regelmäßig Kontakt nach Hüttenberg habe ich auch noch mit drei, vier älteren Spielern. Wir sehen uns jedes Jahr ein- bis zweimal. In Balingen sind es auch noch ein oder zwei. Und hier in Coburg: Klar, es gibt definitiv ein, zwei gute Freundschaften, mit denen wir regelmäßig was machen, sei es mit Jakob Knauer, mit Pontus oder so, auch mit Marcel, Max, Chrissi. Wir sind oft auch zusammen Kaffee trinken. Ich glaube, das ist auch eine wichtige Sache. Aber ich handhabe das immer so, dass ich auch einfach mein Privatleben haben möchte. Ich habe glücklicherweise mit meiner Frau einen unfassbaren Freundeskreis auch außerhalb vom Handball. Die sind natürlich alle oft hier in der Arena, die Jungs. Ein bisschen möchte ich das schon trennen. Ich glaube, es ist auch ganz wichtig, dass man immer mal so ein bisschen runterkommt und mit seinen Freunden mal nicht über Handball redet. Sondern einfach mal bei den Fußballspielen, wo sie hier in der Kreisklasse überall rum tümpeln, zuzuschauen. Meine besten Freunde, Didi, Philipp, Matheo, die sind alles keine Mannschaftskollegen, aber die halten mir unfassbar den Rücken frei. Ich glaube, wir finden da eine ganz gute Balance."

Als du 2014 hierher gekommen bist, warst du auf Grund deiner spektakulären Aktionen, deiner Emotionen, aber auch wegen der einen oder anderen undisziplinierten Aktion ein Spielertyp, den es so in Coburg vorher noch nicht gegeben hatte. Die lokale Presse hat dir recht schnell das Etikett „Enfant terrible" verpasst. Seither sind fünf Jahre vergangen. Auch wenn es vielleicht etwas schwierig für dich ist: Wenn du selbst mal den Florian Billek von 2014 mit dem Florian Billek von heute vergleichen solltest, wie würde dieser Vergleich ausfallen?

Florian Billek: „Ich glaube, ich habe mich in den fünf Jahren auf jeden Fall noch mal weiterentwickelt, vom spielerischen her, aber auch von der Persönlichkeit. Da hat auch meine Frau einen ganz großen Anteil daran. Aber ich glaube auch, dass mich meine Emo-

BILD: HENNING ROSENBUSCH

tionen und mein Charakter erst dahin gebracht haben, wo ich heute stehe. Ich habe zwei Bundesliga-Aufstiege miterleben dürfen, ich habe vier Jahre Bundesliga gespielt, ich habe es in die Nationalmannschaft geschafft und ich glaube einfach, dass viele Sachen nicht funktioniert hätten, wenn ich mich irgendwie verändert hätte. Ich bin mir durchaus über meine Außendarstellung bewusst und weiß auch, dass ich gerade im ersten Jahr definitiv ein, zwei Undiszipliniertheiten zu viel hatte. Da habe ich daran gearbeitet und denke, ich habe das jetzt echt gut im Griff. Ich bin einfach absolut ruhiger und würde sagen, ich lebe jetzt den Handball mehr als Profi, so wie sich das auch gehört. Ich muss aber auch ganz klar sagen, was irgendwelche Journalisten über mich schreiben: Das ist ihre Meinung und die ist teilweise auch nicht falsch. Aber ich mache einfach mein Ding, ich werde mich für niemanden verstellen. Meine Freunde, meine Frau, meine Trainer, meine Mannschaftskollegen wissen, wie sie mich zu nehmen haben und dass ich in jedem Spiel, in jedem Training alles gebe, mit Leidenschaft, mit Emotionen. Das geht halt dann teilweise ab und zu mal oben drüber, da muss man mich dann ein bisschen einfangen. Ich glaube, das haben wir in den letzten Jahren sehr gut hinbekommen. Deswegen würde ich auch sagen, blicke ich bis heute auf eine sehr erfolgreiche und eine sehr schöne Zeit in Coburg zurück."

2016 hattest du ja ein sportlich wie wirtschaftlich sicherlich sehr interessantes Angebot aus Erlangen bekommen. Du hast dich dann stattdessen entschieden, deinen Vertrag beim HSC bis 2021 zu verlängern. Was waren damals die wichtigsten Gründe dafür und war es auch aus heutiger Sicht damals die richtige Entscheidung?

Florian Billek: „Es wird ja auch immer mal behauptet, dass es vielleicht gar nicht so war. Ich habe da auch kein Problem damit, weil ich weiß, was ich auf dem Tisch liegen hatte. Natürlich muss man klar sagen, finanziell gesehen und auch von der sportlichen Perspektive – Erlangen spielt eigentlich Jahr für Jahr eine gute Rolle im gesicherten Mittelfeld – wäre es natürlich eine interessante Geschichte gewesen. Aber ich bin einfach jemand, der nicht gerne alle zwei Jahre den Verein wechselt, weil ich mich auch privat einfach wohlfühlen muss, damit ich meine Leistung auf dem Feld bringen kann. Wir hatten mit Coburg noch viel vor. Das war ja auch in dem Jahr, wo wir aufgestiegen sind. Ich hatte damals auch mein Studium begonnen, was ja ein wesentlicher Grund war. Ich bin vom Verein alle vier Wochen für drei Tage freigestellt worden, um zum Studium nach Frankfurt zu fahren, wo ich dann für mich trainiert habe. Das war ein unfassbarer Vertrauensvorschuss vom Verein. Ich wollte einfach nicht mehr nur auf diese Karte Profi-Handball setzen, solange ich das Studium nicht abgeschlossen habe, was ich ja jetzt glücklicherweise habe. Zusammen genommen waren es alle diese Faktoren: Dass ich mich hier sehr wohl fühle, dass wir mit dem Verein Ambitionen hatten, dass ich vor allem auch gesetzt war und hier auch Leistungsträger bin und war. Wir hatten dann einfach sehr offene Gespräche gehabt, mit Jochen Knauer, Stefan Apfel, Jan Gorr, und wir haben uns halt auf die fünf Jahre geeinigt. Aber ich denke, wenn man das mal Revue passieren lässt, es ist ja jetzt die vierte Saison von den fünf Jahren, dann hat das für beide Seiten sehr viele Vorteile gehabt, dass wir uns damals dazu entschieden haben."

Vor einiger Zeit wurde beim HSC 2000 die neue Vereins-Philosophie des „Coburger Wegs" auf den Weg gebracht. Einer der Eckpfeiler dieses Konzeptes ist dabei auch die stärkere Einbeziehung der Bundesliga-Profis in den Verein, wie das beispielsweise bei Ronny Göhl, Till Riehn, Dominic Kelm oder Philipp Barsties bereits der Fall ist. Ist das auch ein Thema für dich, zumal du ja deinen Lebensmittelpunkt inzwischen nach Coburg verlegt hast und gibt es vielleicht schon erste konkrete Überlegungen in diese Richtung?

Florian Billek: „Im Endeffekt muss man sagen: Wir sind hier im Profigeschäft und mein Vertrag läuft erst einmal bis 2021. Von daher kann ich jetzt noch nicht drei, vier Jahre im Voraus planen. Weil ich nicht weiß, wo ich dann im Sommer 2021 bin. Was ich mir wünsche, was ich gerne machen würde, das muss ja auch alles dementsprechend passen. Da ich das erste Studium abgeschlossen habe, ist jetzt aktuell die Überlegung, noch ein zweites Studium anzuschließen, weil ich definitiv noch vier oder fünf Jahre auf diesem Niveau spielen möchte und mich halt für die Zukunft relativ breit aufstellen will, um dann irgendwann ins Berufsleben einzusteigen. Ob das dann irgendwo im Verein sein wird, das hängt wie gesagt von vielen Faktoren ab: Wird der Vertrag verlängert? Verlängere ich den Vertrag? Grundsätzlich spielt man natürlich mal mit dem Gedanken, es wäre vielleicht auch eine schöne Möglichkeit. Aber das ist jetzt einfach noch zu früh. Aber grundsätzlich noch etwas zu machen in Richtung Sportmarketing / Sportmanagement, vielleicht auch eine B-Lizenz, einfach das alles parallel laufen zu lassen, um für später relativ breit aufgestellt zu sein, ist natürlich eine Überlegung. Ich denke, ein oder zwei dieser Sachen werde ich definitiv noch machen."

Du hast vor einigen Monaten geheiratet. Aus sehr gut unterrichteten Kreisen war in diesem Zusammenhang von einem sehr „dekadenten" Junggesellenabschied die Rede. Möchtest du uns dazu etwas erzählen?

Florian Billek: „Es ging eigentlich nur darum, dass wir für den Junggesellenabschied einfach so ein paar Schlagwörter gefunden hatten. Ich kann auf jeden Fall sagen, dass wir weder extrem über die Stränge geschlagen haben noch sonst irgendwas. Ich bin mit der Wahl meines Trauzeugen bis heute immer noch sehr zufrieden. Er hat so viel für die Hochzeit gemacht und hat mir und den Jungs einen unvergesslichen Junggesellenabschied organisiert. Wir sind anderthalb Tage auf einem kleinen Boot in Ibiza rumgeschippert. Wenn ich jetzt, keine Ahnung, in Las Vegas oder so gewesen wäre, dann kann man vielleicht von dekadent sprechen. Aber Ibiza, Spanien, ist ja auch ein beliebtes Urlaubsziel der Deutschen. Der Junggesellenabschied war einfach schön und ich habe ihn sehr genossen."

Deine Frau und dich verbindet ja unter anderem auch die Leidenschaft und die Begeisterung für den Sport. Sie hat ein abgeschlossenes Studium als Sportwissenschaftlerin und arbeitet als Trainerin und Kursleiterin. Wie sind deine Erfahrungen: Ist eine solche Konstellation eher ein Vorteil für eine Beziehung oder spielt das im normalen Alltag nur eine untergeordnete Rolle?

Florian Billek: „Es ist glaube ich sehr wichtig, dass sie absolutes Verständnis für mein Hobby bzw. meinen Beruf hat. Sie muss natürlich teilweise auch sehr zurückstecken mit dem vielen Training, mit den Auswärtsfahrten, den zwei bis drei Trainings-

Fortsetzung auf Seite 36 ▶

BILD: HENNING ROSENBUSCH

FLORIAN
BILLEK
HSC
COBURG
HUK-COBURG
erima
HSC

21
HUK
HÖRGERÄTE
GEUTER

lagern im Laufe der Saison. Aber wie du gesagt hast, sie hat ganz lange selbst getanzt und war im Theater mit allem Drum und Dran. Sie ist allgemein sehr sportlich, kann das deswegen absolut nachvollziehen und hält mir da in jeder Lebenssituation den Rücken frei. Deswegen bin ich richtig froh, dass das so ist. Sie hat ihr Studium abgeschlossen und studiert jetzt noch Grundschullehramt in Bamberg. Das läuft alles super. Ich bin sehr froh, dass sie jetzt endlich hier ist, nach einer Zeit mit Fernbeziehung. Ich bin einfach froh, dass sich das alles so entwickelt hat."

Du bist glühender Fan von Eintracht Frankfurt. Wann warst du zuletzt im Stadion? Steht vielleicht auch mal der Besuch eines Auswärtsspiels der Eintracht im Europapokal auf deiner To Do-Liste?

Florian Billek: „Das ist eine Geschichte, die mich schon richtig ärgert. Aber da sie halt immer donnerstags gespielt haben und wir leider jedes Mal am Wochenende, war es mir einfach nicht möglich, weder ein Heimspiel noch ein Auswärtsspiel zu sehen. Natürlich hofft man, dass es irgendwann mal vom Spielplan so passt, dass ich mir das vielleicht mal angucken kann. Oder ich muss vielleicht warten, bis meine Karriere irgendwann mal zu Ende ist und Frankfurt dann immer noch europäisch spielt. Ansonsten war ich vor ein paar Wochen erst beim Auswärtsspiel in Gladbach. Da hatten wir spielfrei und da waren wir am Sonntag in Gladbach mit meinen Kumpels. Wann immer es geht und wir frei haben, fahre ich gerne ins Stadion. Ansonsten wird natürlich Bundesliga und Europa League immer zuhause geschaut."

Wir sind ja mitten in der Vorweihnachtszeit. Für manch einen ist das die schönste Zeit des Jahres, für andere eher ein Horror. Wie gefällt auch diese Zeit? Habt ich schon konkrete Pläne, wie das Weihnachtsfest bei Familie Billek ablaufen wird, zumal ja am 2. Weihnachtsfeiertag noch das Auswärtsspiel in Emsdetten auf dem Plan steht?

Florian Billek: „Du hast eigentlich schon alles gesagt. Also viel mit Weihnachten ist nicht. Wir spielen glücklicherweise schon am 20. Dezember in Essen, haben also am 24. frei. Das ist halt bei uns ein bisschen kompliziert. Ihre Familie ist in Stuttgart, meine Familie ist in Gießen. Ich bin jetzt kein Weihnachts-Muffel oder so. Aber ich brauche jetzt auch keine Riesen-Deko oder Tannenbaum oder sonst irgendwas. Wir werden das ganz gemütlich bei uns zuhause feiern mit meinen Eltern und meinen Großeltern, die kommen nach Coburg. Wir werden gemütlich was essen, ein bisschen Bescherung machen. Am 25. ist ja dann schon wieder Training und Fokus auf Emsdetten. Von daher ein ganz gediegenes Fest zuhause."

Nach dem Spiel in Emsdetten ist ja dann erst einmal Punktspielpause. Grund ist die Europameisterschaft im Januar, die ja erstmals in drei Ländern ausgetragen wird. Du selbst warst ja auch schon bei der Nationalmannschaft dabei, kennst also Trainer und Spieler. Welche Chancen siehst du für das deutsche Team bei der EM?

Florian Billek: „Ob das jetzt sinnvoll ist oder nicht, darüber kann man diskutieren. Aber es gibt ja ganz viele Leute, die ganz viel Ahnung haben und die sich Gedanken darüber gemacht haben. Deswegen will ich dazu eigentlich gar nicht viel sagen. Ich persönlich finde es immer super, wenn man eine WM oder EM einfach in einem Land hat. Gerade bei den Skandinaviern ist das immer ein Riesen-Event mit vollen Hallen, mit allem Drum und Dran. Deswegen muss man schauen, wie das jetzt abläuft. Da bin ich selbst gespannt. Ich habe damals ja unter Christian Prokop die Spiele machen dürfen. Da werde ich ihm auch immer dafür dankbar sein. Ich glaube, wenn man die deutsche Nationalmannschaft ist, ist man grundsätzlich immer im erweiterten Favoritenkreis. Natürlich ist diese Goldene Generation jetzt erst einmal vorbei. Aber man hat einen richtig talentierten Stamm mit super-erfahrenen Leuten, mit Weltklasse-Spielern. Ich glaube einfach, dass es immer noch so ist, dass keiner gerne gegen Deutschland spielt, weil sie in meinen Augen jeden Gegner schlagen können. Ich hoffe einfach, dass sie ein Super-Turnier spielen, dass sie zu ihrer Stärke finden und dass sie sich im Turnier einfach auch in einen kleinen Rausch spielen, wie damals bei den Heim-WMs zum Beispiel. Ich kann jetzt nicht sagen: Halbfinale, Finale oder sonst was. Ich glaube, es ist alles drin. Die Vorrunde sollte auf jeden Fall überstanden werden. Und dann in den K. o.-Spielen möchte glaube ich keiner gegen Deutschland spielen."

Seit dieser Saison gibt es ja die Festlegung, den Körperkontakt bei Aktionen von außen progressiv zu bestrafen, also 2 Minuten und Siebenmeter. Der dänische Weltklasse-Rechtsaußen Lasse Svan hat diese strengere Regelauslegung in einem Interview kritisiert: Für einen Außenspieler ist es jetzt ein Leichtes, einen Kontakt zu suchen und so die Strafe für den Gegenspieler zu provozieren. Wie ist deine Meinung zu dieser Regel?

Florian Billek: „Ich hätte jetzt auch Lasse Svan zitiert. Ich habe das auch gelesen und grundsätzlich gesehen bin ich seiner Meinung. Grundsätzlich ist die Idee gar nicht so schlecht. Man darf einfach nicht vergessen, wenn man im Sprung irgendwie an der Hüfte getroffen wird oder am Bein gezogen wird – es gibt einfach Spieler, die machen das immer noch – das ist natürlich eine Sache, die muss härter geahndet werden. Das sehe ich komplett ein. Aber es ist halt mittlerweile so, dass man als Außen, wenn man einen schnellen Schritt hinmacht, eigentlich lieber schon komplett wegbleibt, weil man eigentlich immer davon ausgeht, dass der Außenspieler, der vielleicht gerade einen verschossen hat, definitiv den Kontakt sucht. Und in neun von zehn Fällen bedeutet Kontakt Siebenmeter und 2 Minuten. Ich glaube nicht, dass das der Sinn dieser Regel ist. Ich weiß nicht, ob man da jetzt noch mal dran gehen kann. Wie gesagt, ein zweischneidiges Schwert: Außen schützen oder das Verletzungsrisiko minimieren, ja. Aber grundsätzlich jeden Körperkontakt, wenn man steht und da wird der Arm ausgefahren, um irgendwo einzuhaken, das ist sehr schwierig. Im Endeffekt schützt man sozusagen die Außen-Angreifer, aber die Außen-Abwehrspieler haben halt den Schwarzen Peter. Ich glaube, das Verhältnis passt noch nicht so ganz. Ich weiß nicht, ob da das letzte Wort gesprochen ist. Ich glaube, die Idee ist grundsätzlich richtig. An die Umsetzung, wie das jetzt ausgelegt wird, muss man vielleicht noch mal ran."

Heute steht nun das Derby gegen Rimpar auf dem Programm. Haben solche Partien für einen so emotionalen Spieler wie dich noch einmal einen besonderen Reiz? Was erwartest du von der heutigen Partie?

Florian Billek: „Ich glaube, Derbys sind immer besonders. Das war dieses Jahr gegen Eisenach schon besonders, wo wir über 3000 Leute hatten. Aber ich muss ganz ehrlich sagen, persönlich lebt man ja für solche Spiele: Derbys gegen Erlangen, Derbys gegen Rimpar. Ich kann einfach nur sagen, dass ich mich mega auf so ein Spiel freue. Natürlich ist man dann vielleicht noch ein bisschen angefixter, noch fünf Prozent mehr motiviert als normal. Aber es ist halt auch ganz wichtig, dass man trotzdem einen kühlen Kopf behält in den Phasen, was jetzt aber nicht ausschließt, dass man Emotionen zeigt, dass man die Mitspieler mitnimmt, die Halle mitnimmt. Ich glaube, man muss da einfach einen gesunden Mittelweg finden. Ich kann einfach nur sagen: Ich freue mich auf die Derbys gegen Rimpar. Es hat ja ewig gedauert, bis wir mal gewonnen haben. Da durfte ich ja zum Glück letztes Jahr dann das Heimspiel mitmachen. Auswärts war ich leider verletzt, als die Jungs gewonnen haben. Ich freue mich mega darauf. Aber im Endeffekt geht es trotzdem nur um zwei Punkte, egal wie da der Gegner heißt. Ich will nicht sagen: Wir müssen das ausblenden, aber wir müssen uns vorbereiten wie auf jedes andere Spiel, einfach unsere Leistung bringen, damit wir auch in dem Spiel die zwei Punkte hier behalten."

Das Gespräch führte Gerd Nußpickel

Unsere Nummer 21 – kurz und knapp

Florian Billek landete als C-Jugendlicher beim traditionsreichen TV Hüttenberg, wo einst auch schon sein Vater und sein Onkel aktiv waren. 2006 rückte der schnelle Rechtsaußen in das Zweitligateam des TVH auf und schaffte mit diesem 2011 – bereits damals unter Trainer Jan Gorr – den Aufstieg in die 1. Liga. Nach dem sofortigen Wiederabstieg wechselte der Bachelor der Sport- und Fitnessökonomie dann für zwei Jahre zur HBW Balingen-Weilstetten. Seit 2014 trägt der gebürtige Heuchelheimer nunmehr das Trikot des HSC 2000 Coburg. Auch mit den Franken gelang ihm 2016 der Sprung in Liga 1. Seine konstant starken Leistungen im deutschen Handball-Oberhaus bescherten ihm schließlich 2017 auch eine Einladung zur Nationalmannschaft, für die er bislang zwei Länderspiele bestritt.

WAS HSC-FANS WISSEN WOLLEN

1. Du bist jetzt schon lange in Coburg. Was gefällt Dir hier am besten?
Florian Billek: „Ich habe keinen besonderen Lieblingsplatz ehrlich gesagt, aber natürlich gefällt mir die Innenstadt (Albertsplatz, Marktplatz, Schlossplatz), die Veste, aber besonders die Region Oberfranken an sich."

2. Hast du Pre-Game-Rituale?
Florian Billek: „Ich habe ein, zwei Dinge, die immer gleich ablaufen sollten. Dazu gehört eine spezielle Reihenfolge, wie ich mich vor dem Spiel umziehe und welchen Schuh ich zum Beispiel zuerst anziehe. Des Weiteren habe ich immer die gleiche Anzahl an Pässen die ich Max beim Wurfarm aufwärmen zuspiele."

3. Was ist dein Torrekord in einem Spiel?
Florian Billek: „Wenn ich mich Recht erinnere habe ich vor ein paar Jahren mal 15 Tore in Saarlouis erzielt. In der A-Jugend müssten es beim Spiel gegen Obernburg einmal 17 gewesen sein (diese Angabe ist jedoch ohne Gewähr :))"

4. Was ist dein Lieblingswurf von Außen?
Florian Billek: „Ich habe einen unfassbaren Dreher, den ich aber bis jetzt in meiner langen Karriere noch niemandem im Spiel gezeigt habe :)"

5. Was wirfst Du lieber? 7-Meter oder Gegenstoßtore?
Florian Billek: „Ich werfe lieber Gegenstoßtore."

6. Wie kam es zum Ritual beim 7-Meter, dass Max Jaeger Dir den Ball übergibt vor dem Wurf?
Florian Billek: „Max hat am Anfang einfach den Ball geholt, damit der Torhüter nicht anfangen konnte, irgendwelche Spielchen zu spielen oder sonst irgendwas. Wir haben dann festgestellt, dass das eigentlich ganz gut funktioniert und seitdem ist das unser Ritual, übrigens auch im Training."

7. Wie stehst du aktuell zu den Dallas Cowboys und deren Play Calling?
Florian Billek: „Als eingefleischten jahrelangem Cowboys-Fan ist es natürlich hart zu sehen, wenn bei 3& 12 eine 5 Yard Completion vom klatschenden Clown Jason Garrett gefeiert wird! Aber lieber ein Fan auf Lebenszeit als ein Bandwagon Fan wie Herr Kelm , der die Patriots nur solange feiert, bis Tom Brady den Verein verlässt"

SONG DES TAGES

von Florian Billek

Wolfgang Petry – Der Himmel brennt

BILD: HENNING ROSENBUSCH

Superstars werden vom Publikum getragen.
Fans von uns.
Der Bevölkerungsschutz beim ASB in Coburg.
www.asb-coburg.de
Wir helfen hier und jetzt.
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

DJK RIMPAR WÖLFE

Der Kader

NR.	POS.	VORNAME	NACHNAME	GEBURSTAG	NAT.	GRÖSSE	SEIT	LETZER VEREIN
8	LA	Dominik	Schömig	14.05.1994	GER	1,85 m		eigene Jugend
10	RR	Lukas	Böhm	06.01.1994	GER	1,92 m	2016	HSC Bad Neustadt
11	RA	Felix	Karle	14.04.2000	GER	1,88 m		eigene Jugend
13	KM	Patrick	Gempp	13.06.1996	GER	1,91 m	2017	TV Großwallstadt
16	TW	Andreas	Wieser	30.10.1995	GER	2,01 m	2016	TV Rödelsee
17	RM,RL	Patrick	Schmidt	14.04.1992	GER	1,89 m	2015	TV Hüttenberg
18	RR	Steffen	Kaufmann	29.12.1992	GER	1,83 m	2013	TV Großwallstadt
20	RL	Lukas	Siegler	14.01.1997	GER	1,86 m		eigene Jugend
21	TW	Markus	Leikauf	24.01.1992	GER	1,85 m		eigene Jugend
22	TW	Max	Brustmann	04.11.1982	GER	1,94 m		eigene Jugend
27	RA,KM	Philipp	Meyer	25.03.1997	GER	2,00 m		eigene Jugend
33	KM	Michael	Schulz	08.04.1996	GER	2,00 m	2018	HG Saarlouis
41	LA	Fin	Backs	22.04.1998	GER	1,87 m	2018	MT Melsungen
43	RL	Benedikt	Brielmeier	14.03.1990	GER	1,90 m	2014	HBW Balingen-Weilstetten
64	RM,RL	Benjamin	Herth	03.08.1985	GER	1,88 m	2016	SC DHfK Leipzig
68	RA	Julian	Sauer	06.07.1988	GER	1,84 m		eigene Jugend
	Trainer	Ceven	Klatt	11.06.1983				

DJK RIMPAR WÖLFE

Gegnerportrait

Bericht von Gerd Nußpickel

Es ist schon eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte, die da vor den Toren Würzburgs seit knapp anderthalb Jahrzehnten geschrieben wird. Mit der Verpflichtung des 53fachen deutschen Nationalspieler Heiko Karrer rückte die DJK Rimpar im Jahre 2006 erstmals überregional ein wenig in den Fokus der Handball-Öffentlichkeit. Auch die sportlichen Schlagzeilen ließen dann nicht lange auf sich warten. Bereits 2007 gelang unter Karrers Regie (zunächst noch als Spielertrainer) souverän der Wiederaufstieg in die Bayernliga und nur zwei Jahre später schaffte man sogar erstmals den Sprung in die Regionalliga, wenn auch zunächst nur für ein Jahr. 2011 kehrten die „Wölfe" zurück in Liga 3 und durften nur zwei Jahre später erneut jubeln – diesmal sogar über den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dort sorgte der selbsternannte „Underdog" gleich mächtig für Furore. Durfte man dem 5. Platz in der Saison 2014/15 bereits das Prädikat „sensationell" verleihen, gab es in der Spielzeit 2016/17 nochmals eine Steigerung. Erst am allerletzten Spieltag rutschten die Unterfranken noch von Platz 2 auf Platz 4 zurück und verpassten so um Haaresbreite den Aufstieg in Liga 1. Die vergangene Saison beendeten die „Wölfe" auf Rang 9. Nach einer durchwachsenen Hinrunde steigerte sich die Mannschaft in der zweiten Saisonhälfte deutlich und rückte mit Platz 7 in der separaten Rückrunden-Tabelle schließlich noch auf den angestrebten einstelligen Tabellenplatz nach oben.

Eingespielte Mannschaft als großer Trumpf

Ein wesentliches Prädikat der „Wölfe" ist die Tatsache, dass sie sich seit vielen Jahren als äußerst homogenes, kompaktes und eingespieltes Team präsentieren. Ein Großteil der Mannschaft spielt schon seit der Jugend zusammen. Dazu kamen dann im Laufe der Jahre punktuelle Verstärkungen. Diese blieben jedoch diesmal aus, so dass die „Wölfe" nach dem Weggang von Max Bauer (zum HSC Bad Neustadt) erneut nur mit einem sehr schmalen, aber qualitativ nach wie vor sehr starken Kader in die neue Spielzeit gestartet sind. Einziger Neuzugang, wenn man so will, ist der neue Cheftrainer. Mit Ceven Klatt verpflichteten die Unterfranken erstmals in ihrer Geschichte einen Profitrainer, der die personelle Situation auch als Herausforderung sieht. „Alle verstärken sich, nur Rimpar hat bloß einen neuen Trainer. Dass wir einen kleinen Kader haben, sieht jeder. Deswegen müssen wir das vorhandene Potenzial noch mehr nutzen. Und das geht nur über gezielte Trainingssteuerung, höhere Umfänge und eine bessere Physis." So will der neue Mann auf der sportlichen Kommandobrücke den größten Trumpf der „Wölfe", nämlich ihre Abwehrstärke, durch eine zweite Abwehrvariante und durch die Forcierung des Konterspiels noch ausbauen. Da war es ohne Zweifel auch nicht von Nachteil, dass sich Max „The Wall" Brustmann noch einmal zu einer einjährigen Vertragsverlängerung überreden ließ, bevor dann am Saisonende endgültig Schluss sein soll. Mit dem im Handballleistungszentrum des TV Großwallstadt ausgebildeten Andreas Wieser verfügt Rimpar hier zudem über einen zuverlässigen BackUp. Auch wenn sich dies an den Statistiken nicht unbedingt immer ablesen lässt, so verfügen die „Wölfe" ohne Zweifel über einen starken und auch torgefährlichen Rückraum. Höchste Qualität findet man beispielsweise auf der wichtigen Spielmacher-Position. Dort agiert Publikumsliebling Patrick Schmidt, der bei Bedarf auch im linken Rückraum eingesetzt werden kann, nach wie vor auf hohem Niveau. Dies gilt gleichermaßen für Benjamin Herth. Der ehemalige Nationalspieler kann immerhin auf mehr als zehn Jahre Erstligaerfahrung in Balingen, Lemgo und Leipzig verweisen. Mit Benedikt Brielmeier und dem 22jährigen Eigengewächs Lukas Siegler stehen im linken Rückraum weitere Alternativen parat. Gewohnt zuverlässig präsentiert sich bisher wie schon in den Jahren zuvor Steffen Kaufmann im rechten Rückraum, der auch in dieser Spielzeit Unterstützung von Lukas Böhm bekommt. Auf der Rechtsaußen-Position ist Julian Sauer nach wie vor die Nummer 1. Sein Vertreter ist der nun endgültig in den Bundesliga-Kader aufgerückte Felix Karle, ein weiteres Rimparer Eigengewächs. Die Spielzeiten auf dem linken Flügel teilen sich der zuletzt immer stärker werdende Dominik Schömig und Fin Backs. Der Youngster, der ebenso wie HSC-Akteur Marcel Timm im Sommer im WM-Kader der deutschen U21-Nationalmannschaft stand, wurde auch in dieser Spielzeit von seinem Stammverein MT Melsungen an die „Wölfe" ausgeliehen. Das extrem defensivstarke Gespann am Kreis bilden weiterhin Patrick Gempp und Michael Schulz.

Ziel einstelliger Tabellenplatz fest im Visier

Von der Zielstellung für die aktuelle Saison hatte der neue Coach natürlich konkrete Vorstellungen. „Die Liga ist unglaublich stark. Sieben, acht Mannschaften wollen aufsteigen. Mit dem Thema haben wir zum Glück nichts am Hut. Aber wir wollen – und das ist das kurzfristige Ziel – trotz des schwierigen Auftaktprogramms auch mit den Abstiegsplätzen nichts zu tun haben." Und der Saisonauftakt verlief dann schon einmal recht vielversprechend. Obwohl die „Wölfe" auf Grund von Umbauarbeiten in der heimischen s.Oliver Arena mit drei Auswärtsspielen in Folge in die Saison starten mussten, fanden sich die Unterfranken nach sieben Spielen mit 11:3 Punkten plötzlich sogar auf Tabellenplatz 2 wieder. Dem folgte allerdings eine kleine Durststrecke mit 2:10 Punkten aus den nächsten sechs Partien. Zuletzt zeigten die „Wölfe" dann wieder einen Aufwärtstrend mit dem Remis gegen den VfL Lübeck-Schwartau und einem hart erkämpften Heimsieg gegen den EHV Aue. Damit rangiert das Team – mit nur einen Punkt hinter dem Sechsten – aktuell auf Platz 10.

DJK RIMPAR WÖLFE

Im Fokus

MAX BRUSTMANN

Der Rückhalt

Max Brustmann, seit dem Aufstieg der DJK stets einer der besten Keeper in der 2. HBL, ist heute letztmalig als Aktiver in der HUK-COBURG arena zu erleben. Denn der inzwischen 37jährige befindet sich quasi auf Abschiedstour durch die Zweitliga-Hallen der Republik und wird am Ende der Saison seine Laufbahn beenden. Letztlich waren private Gründe für diese Entscheidung ausschlaggebend. Der im Hauptberuf als Lehrer arbeitende Schlussmann ist Vater einer kleinen Tochter und erwartet mit seiner Frau Christel das zweite Kind. „Ich kann es mir noch gar nicht richtig vorstellen. Handball war in den letzten 20 Jahren ein riesiger Bestandteil in meinem Leben. Aber alles hat seine Zeit und ich freue mich jetzt auf ein Leben ohne Handball." „The Wall", wie er von den Fans nur genannt wird, wollte eigentlich Fußballer werden und landete eher zufällig im Handballtor. Abgesehen von einem vierjährigen Intermezzo beim HSC Bad Neustadt spielte Max Brustmann seit den „Minis" ausschließlich für die „Wölfe".

PATRICK SCHMIDT

Der Kapitän

Geschäftsführer Roland Sauer bezeichnet ihn als das „Herz der Mannschaft" und auch für Patrick Schmidt selbst sind die „Wölfe" längst eine Herzensangelegenheit: „Jeder, der mich kennt, weiß, wie viel mir der Verein bedeutet. Wir sind schon gemeinsam durch gute, aber auch durch schlechte Zeiten gegangen. Die Reise mit den Wölfen ist noch nicht zu Ende." Geboren und aufgewachsen ist der inzwischen 27jährige in Ansbach, wo er bei der HG Ansbach auch mit dem Handball begann. Von dort wechselte er 2007 in das neu gegründete Handballleistungszentrum in Großwallstadt und sammelte dort mit der A- und B-Jugend der Juniorenakademie erste Erfahrung in der Bayernliga der Männer. Anschließend spielte der leidenschaftliche „Glubberer" für den Drittligisten TV Kirchzell und erstmalig für die DJK Rimpar. Parallel dazu hatte der ehemalige Jugend- und Junioren-Nationalspieler jeweils ein Doppelspielrecht für den damaligen Erstligisten TV Großwallstadt. Nach einem zweijährigen Intermezzo beim TV 05/07 Hüttenberg kehrte der sowohl im linken wie im zentralen Rückraum einsetzbare Akteur 2015 nach Rimpar zurück, wo er seitdem als Kapitän wie auch als gefährlicher Torjäger und ideenreicher Spielmacher gleichermaßen aus der Mannschaft nur sehr schwer wegzudenken ist.

DOMINIK SCHÖMIG

Der Ölwart

Dominik Schömig spielt eine wichtige Rolle im Wolfsrudel. Und das nicht in erster Linie auf Grund seiner Funktion als Ölwart, dessen Aufgabe es ist, das Öl bereit zu stellen, damit die Spieler ihre Hände vom Harz befreien können. Auch sportlich hat der inzwischen 25jährige längst die Lücke geschlossen, die DJK-Urgestein Sebastian Kraus vor zwei Jahren mit seinem Laufbahnende hinterließ. Bereits in der vergangenen Saison spielte der flinke und enorm treffsichere Linksaußen nach überstandenem Kreuzbandriss eine fulminante Rückrunde, um in der aktuellen Spielzeit als momentan zweitbester Torschütze im Team gleich wieder nahtlos an diese Leistungen anzuknüpfen. Das Talent bekam der Maschinenbau-Ingenieur quasi in die Wiege gelegt. Vater Josef, der seit mehr als vier Jahrzehnten als Spieler und später als Trainer im Verein aktiv ist, ist nach wie vor Co-Trainer des Zweitliga-Teams. Auch Zwillingsschwester Annalena und sein Bruder Jonas spielen Handball.

BILDER: DJK Rimpar Wölfe

Bericht von Gerd Nußpickel

GEMEINSAM DIE MISSION RÜCKKEHR IN DIE

1. LIGA

MEISTER'n

BID Unternehmensgruppe
Risiko- und Forderungsmanagement

BID - EIN STARKER PARTNER

www.bid-coburg.de

BID Bayerischer Inkasso Dienst | CRIF BÜRGEL | ProCash Collection Services | Profaktura Auslandsinkasso

DJK RIMPAR WÖLFE

Der Faktencheck

Von Gerd Nußpickel

NAMEN UND ZAHLEN

Gründung	1953 (Handballabteilung)
Durchschnittsalter des Teams	25,9 Jahre
ältester Spieler	Max Brustmann (37 Jahre)
jüngster Spieler	Felix Karle (19 Jahre)
Nationalitäten im Team	1
Der "Treue"	Max Brustmann (seit 2001)

5 Akteure aus dem aktuellen Kader waren bereits mit von der Partie, als die DJK Rimpar Wölfe in der Saison 2013/14 ihr Debüt in der 2. HBL gaben. Neben den beiden Torhütern Max Brustmann und Markus Leikauf waren dies noch Linksaußen Dominik Schömig und Rechtsaußen Julian Sauer – allesamt aus der eigenen Jugend des Vereins hervorgegangen – sowie Rückraumspieler Steffen Kaufmann. Der Linkshänder war kurz zuvor vom TV Großwallstadt nach Rimpar gewechselt.

45 Zeitstrafen hat Michael Schulz in der vergangenen Saison kassiert – so viel wie kein anderer Spieler in der 2. Bundesliga. Auch in dieser Saison ist sich der 23jährige Kreisläufer der „Wölfe", der 2018 von der HG Saarlouis nach Rimpar gewechselt war – ganz getreu seinem Motto „Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen!" – für keine „Drecksarbeit" zu schade. Mit bislang 20 Zeitstrafen führt das 2,01 m große und 115 kg schwere Kraftpaket auch in dieser Saison die „Sünderliste" der Liga an.

Das Abschneiden der letzten 5 Jahre

Saison	Platz	Liga
2014/15	5.	2. Bundesliga
2015/16	14.	2. Bundesliga
2016/17	4.	2. Bundesliga
2017/18	8.	2. Bundesliga
2018/19	9.	2. Bundesliga

353 Gegentore hat die DJK Rimpar Wölfe im bisherigen Saisonverlauf kassiert. Damit stellen die Unterfranken - wie schon in den Vorjahren – auch in dieser Saison eine der besten Abwehrreihen der Liga. Nur der VfL Gummersbach (331 bei einem Spiel weniger) musste bisher weniger Gegentore hinnehmen. Dieser beeindruckenden Defensivbilanz der „Wölfe" stehen allerdings auch nur 335 eigene Treffer gegenüber. Lediglich Schlusslicht HSG Krefeld (318) hat ligaweit bisher weniger Tore erzielt.

BILD: DJK Rimpar Wölfe

Der Trainer

Ceven Klatt wurde am 11.Juni 1983 in Brandenburg geboren. Während seiner aktiven Zeit spielte der Kreisläufer unter anderem für Unitas Haan, LTV Wuppertal, HG Remscheid, TuS Wermelskirchen und den TuS Ferndorf, mit dem er 2011 den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte. Ihn selbst führte der Weg dann aber als Spielertrainer zum Oberligisten HSG Bergische Panther. Im Januar 2014 wechselte der Diplom-Verwaltungswirt dann zum Neusser HV, wo er später zunächst Co-Trainer wurde und anschließend zum Cheftrainer avancierte. Seit Sommer 2019 ist der zweifache Familienvater nunmehr der verantwortliche Mann auf der Bank der Rimpar Wölfe.

AUSWÄRTS

AUF GEHT'S ...

nach Essen

präsentiert von

Gutgesell
gut & gesellig Reisen

Bericht von Gerd Nußpickel

Mit dem 17. Spieltag wird am kommenden Wochenende bereits die Hinrunde der Saison 2019/20 in der 2. HBL beendet. Dabei kommt es am Freitag, dem 20. Dezember 2019, noch einmal zu einem echten Handball-Knüller, wenn der HSC 2000 Coburg beim Traditionsverein TUSEM Essen antreten muss. Beide Teams liefern sich seit Wochen ein Kopf an Kopf-Rennen um die Tabellenspitze. Anwurf in der Halle im Sportpark „Am Hallo“ wird um 19.30 Uhr sein.

GEOGRAFISCHES

Essen liegt im Zentrum des Ruhrgebietes und ist mit mehr als 583.000 Einwohnern die neuntgrößte Stadt Deutschlands. Von Coburg nach Essen sind es ca. 450 km. Zu erreichen ist die Stadt über die A7, A44 und A40 (Ausfahrt Essen Frillendorf/Stoppenberg).

SEHENSWERTES

Lange Zeit war die Stadt eines der wichtigsten Zentren der Montanindustrie in Deutschland. Die Monumente aus jener Vergangenheit sind noch heute sichtbar. Das bekannteste ist zweifellos die Zeche Zollverein in Altenessen, die 1932 in Betrieb ging und damals als die „schönste Zeche der Welt" bezeichnet wurde. Heute beherbergen die Gebäude unter anderem mehrere Ausstellungen und Museen. Seit 2001 gehört die Zeche zum Weltkulturerbe der UNESCO.
Eine lange Tradition hat Essen auch als Stadt von Kunst und Kultur. Das Museum Folkwang gilt nicht nur als eines der renommiertesten, sondern auf Grund seiner Architektur auch als eines der schönsten Museen der Welt. Das vom finnischen Meisterarchitekten Alvar Aalto entworfene Essener Opernhaus, bei seiner Eröffnung 1988 als der „schönste deutsche Theaterbau seit 1945" gerühmt, genießt dank seiner Künstler längst auch international hohes Ansehen, dem die Essener Philharmoniker in nichts nachstehen. Auch das Grillotheater ist längst weit über die Grenzen Essens hinaus bekannt. Die Stadt beherbergt mit der „Lichtburg“ auch Deutschlands größten Filmpalast; im Jahr 2010 war Essen stellvertretend für das gesamte Ruhrgebiet sogar Kulturhauptstadt Europas – eine Liste, die sich beliebig fortsetzen lässt.
Beliebteste Rückzugs-Oasen der Essener sind z. B. der 70 Hektar große Grugapark sowie der acht Kilometer lange Baldeneysee im Süden der Stadt.
Nicht versäumen sollte man um diese Jahreszeit auf keinen Fall den Besuch des Internationalen Weihnachtsmarktes Essen, der mit seinen rund 250 Ständen einer der größten und schönsten in Deutschland ist.

DER SPORTPARK „AM HALLO“

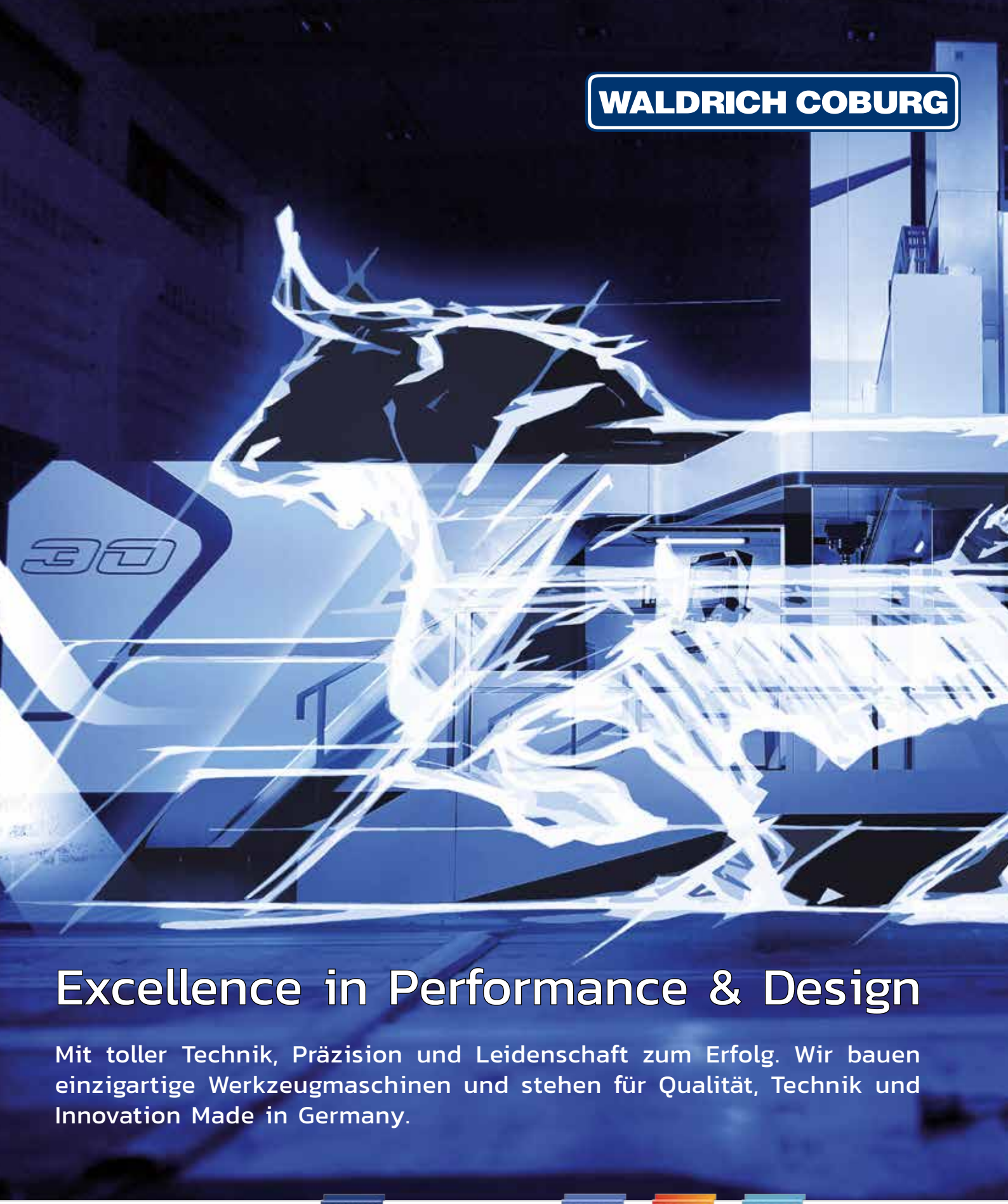
Die Halle im Sportpark "Am Hallo" im Stadtteil Stoppenberg ist seit ihrer Einweihung im Jahre 2003 die Heimspielstätte des TUSEM Essen. Sie bietet bei Handballspielen Platz für 2.586 Besucher, davon sind 2.278 Sitzplätze.
Tickets können online unter www.tusemessen.de/tickets/ bestellt werden. Sitzplatzkarten kosten zwischen 8 und 19 EURO.

DIE BISHERIGEN SPIELE IN ESSEN

26	05.04.2019	32
26	02.03.2018	27
24	27.09.2015	29
18	26.09.2014	32
32	15.11.2009	20

DAS NÄCHSTE AUSWÄRTSSPIEL

20.12.2019 um 19:30 Uhr
im Sportpark „Am Hallo”



Werkzeugmaschinenfabrik
WALDRICH COBURG GmbH

Hahnweg 116 · 96450 Coburg
Telefon: +49 9561 / 65-0
E-Mail: waco@waldrich-coburg.de
web: www.waldrich-coburg.de

Bewirb dich jetzt bei uns!
jobs@waldrich-coburg.de
www.waldrich-coburg.de/jobs

Folge uns auf Facebook, Instagram und Twitter!

waldrich-coburg.de

Milchwerke Oberfranken

Milchwerke Oberfranken West e.G.
Sulzdorfer Straße 7, Wiesenfeld
96484 Meeder

Tel.: +49 (0) 9566 - 929 - 0
Fax: +49 (0) 9566 - 929 - 200

www.milchwerke-oberfranken.com

Öffnungszeiten Käseladen:
Mo.-Do. 07.30 – 17.30 Uhr, Fr. 07.30 – 16.30 Uhr

Anzeige

Wir wünschen dem HSC in der Saison 2019/2020

viel Erfolg!

INCENTIVE DER FIRMA HEIN-LANGGUTH

Die Firma Hein-Langguth Baustoffe erweitert ihr Engagement als Sponsor des HSC 2000 Coburg in der Saison 2019/2020 und ist nicht nur Co-Sponsor, sondern auch Spielerpate von Neuzugang Stepan Zeman.

Berichte von Jonas Späth

Im Rahmen des Heimspiels am 16. November 2019 gegen den ThSV Eisenach fand der alljährliche Firmenausflug zum HSC statt. Im Vorfeld der Partie fanden sich die Teilnehmer bereits um 15:45 Uhr im VIP-Raum der HUK-COBURG arena zum Kaffee und Kuchen ein und wurden von HSC-Marketingleiter Phillipp Rebhan begrüßt. Anschließend ging es ab in die Sportbekleidungen und auf das Feld der Arena, um mit A-Jugend Trainer Margots Valkovskis eine gemeinsame Trainingseinheit durchzuführen. Nach dem Aufwärmen bat Valkovskis die Teilnehmer zu verschiedenen, fordernden Trainingsinhalten mit dem Schwerpunkt, den Ablauf des Wurfes individuell zu verbessern. Beim abschließenden Spiel ließ der ein oder andere sich die schwindende Kraft dann doch anmerken, sodass die ein oder andere lustige Szenerie sich abspielte.

Nach dem Duschen und frisch machen stand dann das Highlight des Abends auf dem Programm, als um 19:30 Uhr der Anpfiff zur Partie Coburg gegen Eisenach ertönte. Nahtlos ließen sich die Firmenmitarbeiter von der Stimmung in der HUK-COBURG arena anstecken und waren ein Teil der 3316 Zuschauer an diesem Abend. Fieberhaft warteten Firmeninhaber Norbert Hein und seine Belegschaft nach dem Schlusspfiff auf ihren Paten: Stepan Zeman ließ es sich, gemeinsam mit Konstantin Poltrum, nicht nehmen, nach dem Spiel den Mitarbeitern Rede und Antwort zu stehen. „Wir haben wieder einmal ein tolles Event erlebt. Unser Ziel war es, unsere Unterstützung für den HSC auszuweiten. Als wir die Möglichkeit bekamen, die Patenschaft von Stepan zu übernehmen und meine Frau und ich in einem gemeinsamen Gespräch ihn kennenlernen durften, war für uns die Entscheidung schnell gefallen", merkte Norbert Hein im Gespräch ein. Einer seiner Mitarbeiter nannte Stepan Zeman sämtliche seiner Statistiken in dieser Saison, sodass er anschließend nur erstaunt unter dem Lachen der Besucher sagte: „Der weiß alles!" So ging ein rundum gelungener Abend für Sponsor und Mannschaft zu Ende.

Die Baustofffirma wurde 1920 von Hugo Hein gegründet und wird heute in 3. Generation fortgeführt. Seinen Kunden beste Qualität anzubieten ist oberstes Gebot des Unternehmens. Rund 100 Fachmitarbeiter kümmern sich um die Produkte und den Service des Familienunternehmens an den Standorten Neustadt, Mitwitz und Coburg.

Physiotherapie Weiß

Inhaber Sebastian Weiß | Obere Anlage 1 | 96450 Coburg

Unsere Spezialisierungen

» Sportphysiotherapie
» Manuelle Therapie
» Krankengymnastik
» Manuelle Lymphdrainage
» Elektrotherapie
» Myofasziale Techniken
» CMD

Öffnungszeiten nach Vereinbarung oder

Montag bis Donnerstag	08:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Terminvereinbarung

Tel.: 09561/8537433 | Fax: 09561/8537434
info@physiopraxis-weiss.de | www.physiopraxis-weiss.de

DACOR
EINFACH GESCHWINDIGKEIT

MIT TEMPO ZUM ERFOLG

SCHNELLES INTERNET

VERFÜGBARKEITSABFRAGE UNTER

WWW.DACOR.DE

süc // dacor GmbH | Schillerplatz 1 | 96450 Coburg
Telefon: (09561) 97621-0 | E-Mail: vertrieb@dacor.de

Bestattungsinstitut
M.Brehm

Inhaber: Jochen Gleißner

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Coburg, Vorderer Floßanger 13
Telefon **0 95 61/20 04 10**
Haus des Abschieds

24/7

Weitere Geschäftsstellen:
Bad Rodach, Heldburger Str. 16
Telefon **0 95 64/80 91 11**

Meeder, Bahnhofstr. 20
Telefon **0 95 66/80 81 36**

terzo
zentrum

HÖRGERÄTE
GEUTER

Coburg - Kronach - Lichtenfels

terzo Zentrum Coburg
Mohrenstr. 18
96450 Coburg

Tel. (0 95 61) 9 57 31
coburg@hoergeraete-geuter.de

www.hoergeraete-geuter.de
/hoergeraetegeuter

NEUES VON UNSEREN NACHWUCHSMANNSCHAFTEN

Berichte von Patrick Pernet, Leon Kessel, Dorian Wagner und Andreas Kücker

2. Mannschaft

HSC II wieder in Führungsquartett

TuS Fürstenfeldbruck II - HSC 2000 Coburg II 25:33 (12:15)

Nach dem bereits deutlichen 29:20 Sieg vergangenen Sonntag gegen die 2. Liga-Reservisten aus Rimpar, reiste die zweite Mannschaft des HSC voller Selbstbewusstsein zum Unterbau des TuS Fürstenfeldbruck. Diese bildeten vor Beginn des Spiels abgeschlagen mit 0:20 Punkten das Schlusslicht der Bayernliga.
Den besseren Start ins Spiel erwischten die Hausherren, welche in den ersten Minuten mit 3:1 in Führung gehen konnten. Einige Fehlwürfe des HSC waren der Grund, wieso sich das Blatt in den ersten 10 Minuten des Spiels noch nicht wenden konnte. Erst in der 15. Minute konnte, durch ein Doppelpack von Ferdinand Schmitt, mit zwei Toren in Führung gegangen werden. Diese wurde ab diesem Moment durchgehend ausgebaut. Trotz weiterhin zahlreicher Fehlwürfe, konnte bis zur 24. Minute mit 9:13 davongezogen werden. Die darauf folgende Auszeit der TuS brachte nicht den erhofften Erfolg, womit der HSC bis zur Halbzeit die Führung zum 12:15 halten konnte.
Der zweite Spielabschnitt begann mit einem 1:5 Lauf für den HSC, in denen Rick Harder, Benjamin Beyer sowie Dino Mustafic auf 13:20 erhöhen konnten. In der darauf folgenden Phase nutze auch der A-Jugendliche Felix Dettenthaler seine Chancen von Außen und erzielte innerhalb von 2 Minuten 3 seiner insgesamt 4 Tore. Im Anschluss wurde noch konzentriert weitergespielt und die Führung bis zum Ende verwaltet. Bei Abpfiff stand ein hoch verdiente 25:33 Endergebnis auf der Anzeigetafel.
Das kommende und somit letzte Spiel des Jahres 2019 bestreitet die HSC-Reserve am Samstag beim bis dato Drittplatzierten, der TG Landshut.

HSC 2000 Coburg II: Fabian Apfel, Tim Titze, Marvin Munoz (3), Ferdinand Schmitt (4), Dominic Kelm (3), Benjamin Beyer (3), Patrick Pernet (1), Jonathan Rivera, Dino Mustafic (7), Dominik Bühler (1), Felix Dettenthaler (4), Rick Harder (3), Andreas Wolf (4), Nikola Franke.

Stimme zum Spiel
Trainer Till Riehn: „Ein großes Lob an unsere Jungs! Es ist nicht einfach beim Tabellenletzten vor gefühlt 50 Zuschauern zu spielen! Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir es geschafft, das Spiel zu kontrollieren und konnten dadurch allen viel Spielzeit garantieren! Insgesamt eine gute Leistung. Da wollen wir am Samstag anknüpfen, obwohl uns da in Landshut ein anderer Gradmesser erwarten wird."

A-Jugend

Coburg ringt die Rimpar Wölfe nieder

A-Jugend - SG DJK Rimpar 33:23 (14:9)

Die A-Jugend des HSC 2000 Coburg besiegt im ersten Spiel der Rückrunde den Rivalen aus Rimpar deutlich mit 33:23 (14:9).
Die HSC Youngsters starteten gut in die Partie und waren von der ersten Sekunde an voll im Spiel. Mit viel Emotionen, Wille und Leidenschaft machten sie es den Gästen über die gesamte Spielzeit schwer. Vor allem die Abwehr der Heimmannschaft stand sehr sicher und das Umschaltspiel funktionierte gut. Nach 22 Minuten stand es 11:6 zu Gunsten der Coburger, ehe der Gäste Coach zur grünen Karte griff um seine Jungs in der Auszeit neu einzustellen. Die HSCler behielten den fünf Tore Vorsprung aber bis zur Halbzeitpause, und gingen mit einer 14:9 Führung in die Kabine.
Auch zu Beginn der zweiten Hälfte waren die Gastgeber wieder voll da und konnten die Führung noch ausbauen. Das Team aus Rimpar wollte sich aber noch nicht geschlagen geben und fand nun auch ein paar Lücken in der Coburger Abwehr, aber bedrohlich nahe kamen die Gäste nicht mehr. Die Vestestädter konnten sich durch einen 4:0 Lauf auf 24:16 in der 45. Spielminute absetzen, ein Rückstand von dem sich die Rimpar Wölfe nicht erholten. Die Emotionen sackten über die komplette Partie nicht ab und am Ende stand ein verdientes 33:23 auf der Anzeigetafel.

A-Jugend: Roschlau (TW); Knauer (TW); Plötz (TW); Brüning-Wolter (3); Bauer, Dettenthaler (9); Kessel; David; Mielenhausen (4); Neumann (3); Usbeck; Valkovskis (1); Harder (11/3); Ratschker (2). Trainer: Margots Valkovskis

B-Jugend

Mühsamer 40:34 (20:15) Auswärtserfolg beim SV Anzing

B-Jugend - SV Anzing 40:34 (20:15)

Eine Woche vor dem Topspiel gegen den HC Erlangen traten die Jungs vom HSC beim SV Anzing an. Nach einem guten Start und zwei schönen Paraden von unserem Schlussmann Paul Hempel gelang es uns zügig, sich schnell auf einen Spielstand von 3:0 abzusetzen. In der Folge passierten uns nun ein paar individuelle Fehler in der Abwehr, außerdem machten die Anzinger Sebastian Felber und Noah Pignot ein gutes Spiel und erzielten schöne Schlagwurftore, die wir auch im weiteren Verlauf des Spiels nicht gut verteidigt haben. Allerdings haben wir

Die nächsten Heimspiele unserer Nachwuchsmannschaften

Tag	Datum	Uhrzeit	Halle	Heim	Gast
Sa	11.01.2020	16:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	A-Jugend	TV Marktsteft
So	12.01.2020	14:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	B1-Jugend	Eichenauer SV
So	12.01.2020	16:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	2. Mannschaft	TV Erlangen-Bruck
Sa	18.01.2020	14:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	C2-Jugend	HC Erlangen II
Sa	18.01.2020	15:45 Uhr	BGS-Halle Coburg	B2-Jugend	TV Marktleugast
So	19.01.2020	10:00 Uhr	BGS-Halle Coburg	D3-Jugend	TV Ebern
So	19.01.2020	11:15 Uhr	BGS-Halle Coburg	D2-Jugend	SG Schönwald/ Hochfranken
So	19.01.2020	12:30 Uhr	BGS-Halle Coburg	D1-Jugend	HC 03 Bamberg
So	19.01.2020	12:30 Uhr	BGS-Halle Coburg	C1-Jugend	HC Erlangen
So	19.01.2020	12:30 Uhr	BGS-Halle Coburg	2. Mannschaft	SV Anzing
So	19.01.2020	12:30 Uhr	BGS-Halle Coburg	3. Mannschaft	TV Weihausen II (a.K.)

sowohl im Positionsangriff als auch im Tempospiel (Wenn wir in der Abwehr zuvor präsent waren) jederzeit passende Lösungen gefunden. Mit einer Pausenführung von 20:15 ging es nun also in die Kabinen. Hier wurden ein paar Dinge klar reflektiert und in Vorhaben für die zweite Halbzeit formuliert. Die Umsetzung gelang uns hierbei bedingt. Im Angriff zeigten wir nach wie vor gute Aktionen, sowohl in der Kooperation als auch über das Tempospiel in der ersten und zweiten Welle sowie in 1vs1 Situationen. Unsere Abwehr hingegen offenbarte nach wie vor Lücken, so dass wir gegen Ende des Spieles auf insgesamt 34 Gegentore kamen, was aus unserer Sicht definitiv zu viele waren. In der Summe konnten wir allerdings nach einem 7:0 Lauf Mitte der zweiten Halbzeit die Weichen stellen und 40:34 gewinnen. Außerdem haben wir auch unseren Youngsters aus der mC-Jugend Leo Valkovskis, Til Schreiber und Marco Huber entsprechende Spielanteile gewährt, die einen ordentlichen Job machten. Das Spiel von beiden Mannschaften war zu jederzeit fair und von einem guten Schiedsrichtergespann Prinz/ Uhlmann geleitet worden. In der nächsten Woche steht für die männliche B-Jugend das Topspiel beim HC Erlangen an, welches eine ganz große Aufgabe werden wird. Im Hinspiel endete das „Derby" in Coburg nach einem dramatischen Spiel 24:24. Am Samstag steigt in Erlangen Teil zwei dieses Duells. Über Eure Unterstützung würden sich die HSC-Jungs natürlich freuen. Anwurf in Erlangen ist am Samstag, den 14.12.2019 um 17:30 Uhr.

B-Jugend: Marco Huber (TW), Paul Hempel (TW), Nicolas Drabek (6), Leo Usbek (4), Lasse Schartl (6), Til Schreiber (2), Connor Ganz (3), Jonas Ratschker (5), Leonards Valkovskis (4/1), Janis Pavels Valkovskis (10).

C-Jugend

Hochklassiges Frankenderby ohne Punktgewinn

HSC 2000 Coburg – SG DJK Rimpar 28:29 (14:14)

Gegen den Tabellenzweiten aus Rimpar zeigten die Coburger ist bislang bestes Spiel, konnten am Ende aber keine Punkte erkämpfen.
Die Partie startete temporeich, die ersten Tore fielen abwechselnd auf beiden Seiten, nach 9 Minuten stand es bereits 7:7. Ein paar technische Fehler und zu unvorbereitete Abschlüsse ließen die Gäste bis zur 17. Minute zwei Tore auf 9:11 absetzen. Die HSC-Youngsters blieben aber dran und legten in der Abwehr eine Schippe drauf. Sie kämopften sich wieder heran und mit dem umjubelten Buzzerbeater zum 14:14-Ausgleich ging es in die Pause.
Die ersten Minuten der zweiten Hälfte lief bei den Hausherren nicht viel zusammen. Nach einem Ballverlust im ersten Angriff lagen sie wieder zurück und mussten sogar in der 32. Minute einen 3-Tore-Rückstand hinnehmen. Im Angriff fehlte in mancher Situation der Blick für die eigene Wurfmöglichkeit und zu viele Bälle gingen verloren. Hinten investierten die Coburger nun noch mehr, verteidigten mit aller Kraft und auch der Keeper kam besser ins Spiel. Das Team steckte nie auf und konnte in der 46. Minute nach dem zweiten verworfenen Strafwurf der Gäste zur Crunchtime wieder den Ausgleich erzielen (27:27). Nach den folgenden Strafminuten gegen die Gäste gelang es den Gelb-Schwarzen aber nicht, bei Überzahl ihren Vorteil auszuspielen und das Spiel noch zu drehen. Ein, zwei bessere Entscheidungen im Angriff in dieser Phase und das Spiel wäre wieder offen gewesen. Hier agierten die Gäste cleverer und blieben mit einem knappen Punktgewinn bei 28:29 Sieger der Begegnung.
Trotz Niederlage können die Jungs auf Ihre Leistung aufbauen, gerade die Abwehr war bärenstark und wurde wie der Angriff mit vollem Engagement gespielt. Das sollten durch die Weihnachtspause bis zum 19. Januar (Heimspiel gegen Spitzenreiter HC Erlangen) konservieren und in der Rückrunde weiterentwickeln.

C-Jugend: Marco Huber (TW), Loris Hartung (7), Lennart Kücker (3), Moritz Knauer, Til Schreiber (4), Jonathan Thaler (2), Olivier Graczyk, Marx Lilienfelds (1), Jakob Zimmermann, Leonards Valkovskis (10/2), Jesper Schartl (1)

SAGASSER
GETRÄNKEFACHHANDEL

Ihr Spezialist in Sachen Getränke.

SAGASSER-Vertriebs GmbH
Gärtnersleite 5, 96450 Coburg
Tel. 09561 / 6490-0, Fax 09561 / 6490-28
info@sagasser.de

www.sagasser.de

... überall in Nordbayern und Südthüringen

RHÖN SPRUDEL SEIT 1781

Bluna

afri cola

SCAVI & RAY PROSECCO

afri wünscht dem HSC 2000 Coburg und allen Fans eine spannende und erfolgreiche Saison.
HSC COBURG
afri cola.
folge dem zeichen.
afri cola
Unser Partner vor Ort: Sagasser Getränkefachhandel

HAUPTSPONSOR

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

PREMIUMSPONSOR

RÖSLER
finding a better way ...

TOP-SPONSOREN

VitaDROM
VIT UP YOUR LIFE

wöhner
ALLES MIT SPANNUNG

ISK
Menschlich. Fair. Regional.

WALDRICH COBURG
Präzision aus Erfahrung

Coburger Tageblatt

SAGASSER
GETRÄNKEFACHHANDEL

BID Inkasso

Bauer
Service-Bund. food service. jederzeit. an jedem Ort.

DIETZ
We form success

Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

Leikeim
CHARAKTER. STARK.

MARKATUS

INGENIEURGRUPPE
KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN

schumacher

SÜC
Energie
Und mehr.

AUSRÜSTER

erima

SPORT KANZE

CO-SPONSOREN

ALTEN GmbH
AOK Bayern
DB Regio Bayern
DCT GmbH
Gelder & Sorg Coburg GmbH
geyer sehen und hören
Hein GmbH & Co. KG
Hörgeräte Geuter GbR
Kessel GmbH
Lennerts & Partner GmbH
Nemmert Haustechnik KG
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg GmbH

HSC-Sponsoren

A7-24 Aumann GmbH
Agentur Streckenbach GmbH & Co. KG
ALPHA SPORTS GmbH
Atlas Bestattungen Coburg uG
Audi BKK Coburg
Autohaus Rose & Müller GmbH
Autohaus Willy Ernst GmbH
Bär GmbH
Bau-& Möbelschreinerei Sühlfleisch
Beiersdorfer Landbrot Mühlenbäckere Herppich KG
Bestattungsinstitut M. Brehm
Betten Friedirich KG
BK Coburg GmbH
BMW Wormser
Bold Creative
Büro und Design Greb GmbH
C H M S GmbH & Co. KG
Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
Elektro Albrecht GmbH & Co. KG
Emotion Coburg Veranstaltungstechnik
EV Oberfranken Immobilien e.K.
Fleischerei Sommer
Frischecenter Wagner e.K.
GN2 netwerk
Goldbeck Ost GmbH – Büro Coburg
Gutgesell GmbH
HAAS - Orthopädietchenik GmbH & Co. KG
Immobilien Kolb

HSC-Sponsoren

IntarS Unternehmenssoftware GmbH
Klickfeuer GmbH
Kommunikationstraining Simmerl GbR
KSR Ingenieure GmbH & Co. KG
Küchen Max
Landhotel Steiner
LASCO Umformtechnik GmbH
Leib Immobilien GmbH
LEUWICO GmbH
Lindenhof Neustadt / Klößerei
MBG International Premium Brands GmbH
Mediteam GmbH & Co. KG
Milchwerke Oberfranken West e.G.
Otto Hauch GmbH & Co. KG
Pizzeria Milano Coburg
Printlive e.K. Thomas Späth
Ramster Textilreinigung
RB fitalia GmbH
Rechsanwälte Beck und Zeitner
Rießner Gase GmbH
Röhnsprudel
S+G Druck GmbH
Schenker Deutschland AG
Schreiner Coburg GmbH
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH
süc // dacor GmbH
Taleco-Handels GmbH
Treiber Modellbau GmbH
Valeo Klimasysteme GmbH
Verpa Folie Weidhausen GmbH
VIENNA HOUSE EASY COBURG
Wohnzimmer Coburg Bar & Lounge
Wormser GmbH & Co. KG
Zetzmann GmbH
Zweckverband Thermalsolbad Bad Staffelstein, OBERMAIN THERME

Hospitality-Partner

Autohaus am Eichberg GmbH
Autohaus Heinrich-G. Bender GmbH & Co. KG
Autohaus Waldemar Grosch
BKK Pro VITA
Forster & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB
GLODSCHEI Architekten u. Stadtplaner
Hans Erny Trockenbau- und Isoliertechnik GmbH
Müller Backhaus GmbH
Powatec GmbH & Co. KG
Robert Hofmann GmbH Hofmann – Ihr Möglichmacher
Roland Herrpich

Hospitality-Partner

Schäffer GmbH
Ulrich Müller Architekt
Versicherungsbüro Mieke GmbH – Subdirektion
VR-Bank Immobilien GmbH
Wohnpark am Buchberg

Medien-Partner

Druck- und Verlagsanstalt Neue Presse GmbH
Funkhaus Coburg GmbH & Co. KG
hm-Zweiländer-Magazin - vom Rennsteig bis zum Main
iTVCoburg
Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG
MOHR Stadtillu
nectv e.V.
TV Oberfranken GmbH & Co. KG
WOCHENSPIEGEL Thüringen GmbH & Co. KG

genuss region OBERFRANKEN

zertifiziert Jan. 2013

DAS NATURREINE

Beiersdorfer Landbrot

Die Nr. 1

Frisch aus der Glut!

Unser Landbrot ist der genussvolle Start in den Tag. Und dabei schmeckt es so frisch, als würden Sie direkt in unserer Backstube frühstücken. Das gilt natürlich auch für unsere Semmeln, Kaiserbrötchen, Nussschnecken, Quarktaschen und Kuchen.

Guten Appetit wünscht: Ihre Beiersdorfer Mühlenbäckerei!

RHÖN SPRUDEL SEIT 1781

Der Genuss reiner Natur

aus den Tiefen des Biosphärenreservats

Natur schafft Formen-
Menschen die Perfektion

MODELLBAU
TREIBER
GmbH

www.modellbau-treiber.de

FLEISCHEREI
SOMMER

0 95 61 / 6 04 22

... GEHTS UM DIE WURST ?!

Fleischerei Sommer
Frankenstraße 42
96486 Lautertal

Tel. 09561 / 60422
Mobil 0171 / 4755773

BUSINESS STORY

SPIELERPATENSCHAFT – HÖRGERÄTE GEUTER & FLORIAN BILLEK

Coburgs erstes reines Hörakustik-Fachgeschäft, Hörgeräte Geuter, bleibt weiterhin Spielerpartner von unserem torstarken Rechtsaußen Florian Billek.

HÖRGERÄTE GEUTER

Das dreimal in der Region vertretene Unternehmen mit Geschäftsstellen in Coburg, Kronach und Lichtenfels kümmert sich mit größtem Sachverstand und Freundlichkeit um die Anliegen seiner Kunden. Die geschulten Mitarbeiter nehmen sich stets Zeit, jeden Kunden auf höchstem fachlichem Niveau zu beraten und Ihre Probleme zu lösen. Hörgeräte Geuter tut alles dafür, die Lebensqualität seiner Kunden durch perfekt für sie angepasste Hörgeräte, dem terzo-Gehörtraining, der Tinnitus- Hilfe oder der Gehörschutz- sowie In-Ear-Monitoring-Beratung zu verbessern. Mit Hilfe von qualitativ hochwertigen Produkten findet Hörgeräte Geuter die für Sie individuelle und optimale Lösung. Durch ständige Weiterbildungen und Schulungen der Mitarbeiter wird eine hohe Arbeitsqualität gewährleistest, die so immer auf dem neuesten Stand ist. Hörgeräte Geuter betreut ebenfalls in Kooperation mit HNO-Kliniken Cochlea-Implantat-Träger aller Hersteller.

In der Vergangenheit unterstützte Hörgeräte Geuter den HSC 2000 Coburg nicht nur durch die Übernahme der Spielerpartnerschaft von Florian Billek, sondern beispielsweise auch durch eine großzügige Spende an die HSC-Jugend. Dazu Jessica Heß, Geschäftsführerin von Hörgeräte Geuter: „Flo's Leistungen haben mich von Beginn an begeistert! Aus diesem Grund kam eine Spielerpatenschaft mit ihm für mich sofort in Frage. Inzwischen ist aus der reinen Patenschaft eine richtig gute Freundschaft entstanden."

Der HSC 2000 Coburg und Florian Billek bedanken sich bei Hörgeräte Geuter für die Übernahme der Partnerschaft und die gute Zusammenarbeit.

Hörgeräte Geuter GdbR

Mohrenstraße 18
96450 Coburg

Telefon: 09561 / 9 57 31
Telefax: 09561 / 9 04 50

E-Mail: coburg @ hoergeraete-geuter.de

Webseite: www.hoergeraete-geuter.de

Atlas Bestattungen Coburg

“weil ich mir sicher sein will, dass alles gut wird”

Glockenberg 18 (direkt am Friedhof)

Telefon **09561 / 512313**

www.atlas-coburg.de

“..... wir müssen auch darüber einmal sprechen . . . .”

Atlas Bestattungen ist ein privat geführtes Coburger Unternehmen.

Unser Team besteht aus fachlich gut ausgebildeten Mitarbeitern, die authentisch und einfühlsam für Ihre Wünsche bei Beratungsgesprächen, Abschiednahmen, Trauerreden, Zeremonien und Beisetzungen zur Verfügung stehen.

Wir beraten Sie:

- Informationsgespräche zu Bestattungsvorsorgen
- Fachberatung zu Sterbegeldversicherungen
- Seebestattungen in Nord-Ostsee oder Weltweit
- Individuelle Bestattungsformen

Wir begleiten Sie:

- Individuelle Abschiednahmen durch zertifizierte Trauerredner
- Abholungen und Überführungen
- Erd- oder Feuerbestattungen
- RuheWald Bestattungen

Im Falle eines Falles sind wir die sogenannte **“Letzte Hilfe”** für die individuelle Gestaltung des letzten Weges, in Stadt und Landkreis Coburg.

Fragen und fordern Sie uns:
www.atlas-coburg.de

Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

OBERMAIN THERME
BAD STAFFELSTEIN

HIER *chillen* HELDEN

OBERMAIN THERME
Am Kurpark 1
96231 Bad Staffelstein

Telefon 0 95 73 / 96 19 - 0
www.obermaintherme.de

Auf in die neue Saison!

Das Erfolgsrezept: Torhunger

Mit diesen Zutaten klappt es: eine gut aufgestellte Mannschaft, treue Fans, viel Motivation und eine Portion Glück!

Wir freuen uns auf eine spannende Saison und wünschen viel Erfolg!

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig